

AMTSBLATT

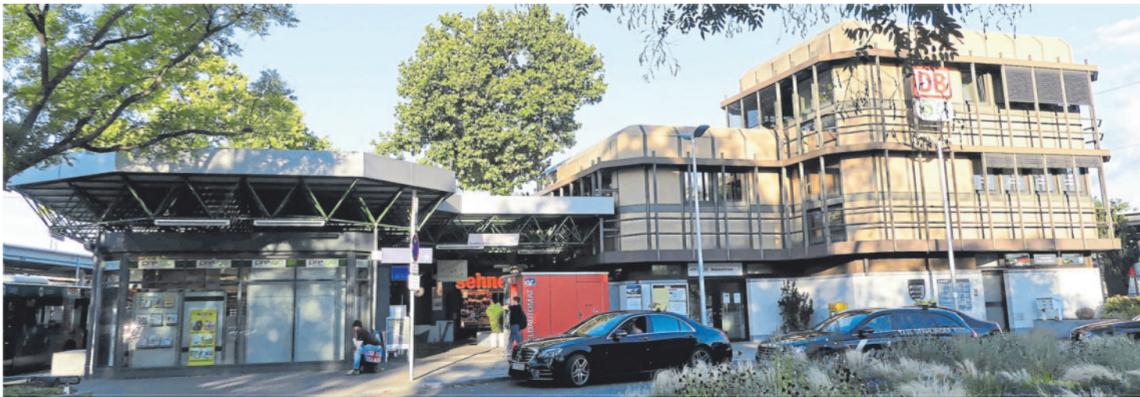
DER STADT WAIBLINGEN

Nummer 37 44. Jahrgang

MIT BEINSTEIN · BITTENFELD · HEGNACH · HOHENACKER · NEUSTADT

STAUFER-KURIER

Donnerstag, 10. September 2020



Der Waiblinger Bahnhof soll modernisiert werden und eine bessere Aufenthaltsqualität bekommen.

Foto: David

375 000 Euro für Modernisierung des Bahnhofs

Sofortprogramm für mehr Attraktivität

Der Bahnhof Waiblingen erhält im Zusammenhang mit dem Wachstumspaket der Bundesregierung eine Förderung in Höhe von 375 000 Euro. Damit ist er einer von 167 Bahnhöfen in Deutschland, die Teil des Sofortprogramms zur Attraktivitätssteigerung von Bahnhöfen sind. Dafür stellt das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur der Deutschen Bahn 40 Millionen Euro zur Verfügung. Beauftragt werden die Arbeiten von der Deutschen Bahn.

„Es wäre sehr erfreulich, wenn diese Unterstützung dazu beitragen würde, den Bahnhof und sein Umfeld aufzuwerten“, betont Oberbürgermeister Andreas Hesky in einem Schreiben an den Waiblinger Bundestagsabgeordneten Joachim Pfeiffer auf dessen Information. Dass der Waiblinger Bahnhof mit seinen mehr als 1 000 Reisenden pro Tag eine wichtige Bedeutung im Schienennetz der DB in der Region Stuttgart und darüber hinaus habe, sei ein wertvolles Zeichen.

Aufenthaltsqualität verbessern

„Mit der Modernisierungsmaßnahme sollen die Aufenthaltsqualität für Reisende verbessert und gleichzeitig kurzfristige Impulse für die regionale Wirtschaft gesetzt werden. Gewinner sind kleine und mittelständische Handwerksbetriebe und alle Bahnreisende“, erklärt Jo-

achim Pfeiffer. Gefördert wird in Waiblingen unter anderem die Erneuerung von Treppen, Zugängen, Zäunen und Dächern. Außerdem ist der Austausch von Wand- bzw. Bodenbelägen Teil des Programms. Die Umsetzung ist für dieses Jahr, spätestens im Herbst vorgesehen. Dafür seien noch letzte Abstimmungen mit der DB Station&Service AG notwendig, ergänzt der Bundestagsabgeordnete.

Barrierefreiheit kommt außerdem

Außer dem Sofortprogramm wurde Anfang August auch die Rahmenvereinbarung zur Modernisierung von 51 Bahnhöfen in Baden-Württemberg unterzeichnet (wir berichteten in unserer Ausgabe vom 6. August). Unter anderem umfasst diese den barrierefreien Umbau von Bahnsteigen und deren Zugängen. Joachim Pfeiffer freut sich, „dass die Anstrengungen für barrierefreie Bahnhöfe in meinem Wahlkreis Früchte tragen. Damit wird der Regionalverkehr auf der Schiene fit für die Zukunft gemacht und jedem eine freie Wahl beim Verkehrsmittel ermöglicht.“

Barrierefreiheit: Waiblingen oben

Mit dem Bahnhofsmodernisierungsprogramm II (BMP II) werden in den nächsten zehn Jahren 51 Bahnhöfe und Haltepunkte modernisiert. Es beruht auf der Landesinitiative „Bahnhof der

Zukunft“. Es schließt an das Bahnhofsmodernisierungsprogramm I aus dem Jahr 2009 an, das im Jahr 2018 ausgelaufen ist. Für das BMP II ist ein Volumen von rund 430 Millionen Euro vorgesehen und wird von der Bahn (200 Millionen Euro), dem Land (150 Millionen Euro) und den Kommunen (80 Millionen Euro) finanziert. Mit der Sanierung des Bahnhofsbereichs und dem barrierefreien Zugang wird der Nahverkehr auf der Schiene modernisiert und für alle zugänglich gemacht.

Modernisierung in drei Modulen

- Das Modul I „Barrierefreie Haltestelle“ umfasst den barrierefreien Umbau von Bahnsteigen und deren Zugängen, die Sanierung von Bahnsteiganlagen und die Verbesserung von DB-Stationsgebäuden.
- Das Modul II „Stationsumfeld/Mobilitätsknoten“ sieht die Verknüpfung verschiedener Mobilitätsformen im Umfeld der Station (z. B. Park&Ride, Bike&Ride, Bushaltestellen, Echtzeitinformationsanzeiger, E-Ladestationen etc.) vor.
- Das Modul III „Kommunale Stationsgebäude“ soll Kommunen bei der Sanierung und beim dauerhaften Bereitstellen von Räumen zur Nutzung im Zusammenhang mit dem SPNV/ÖPNV in Stationsgebäuden unterstützen, die von der Bahn veräußert wurden bzw. noch werden.

Kita an der Friedensschule Neustadt öffnet am Montag

Anfänglich nur mit zwei Gruppen

Die städtische Kindertageseinrichtung an der Friedensschule nimmt am Montag, 14. September 2020, ihren Betrieb auf. In zwei Gruppen werden zehn Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt betreut. Im Januar nächsten Jahres wird es eine weitere Gruppe für 20 Kinder von drei Jahren an geben.

Ein engagiertes Team pädagogischer Fachkräfte, unter der Leitung von Jasmin Zimprich-Renz, freut sich darauf, die Kinder zu betreuen. Mit der Kita wird das Betreuungsangebot für die Kinder in Neustadt und Hohenacker erweitert. Die Einrichtung bietet von 7 Uhr bis 17 Uhr verschiedene Betreuungszeiten an und setzt sich drei pädagogische Schwerpunkte:

- Partizipation von Kindern
- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Begegnung mit der Natur

Die Kinder sollen sich in ihrer neuen Umgebung wohl fühlen. Ein großzügiges Raumangebot mit moderner, farbig abgestimmter Ausstattung wartet auf eine fröhliche Kinderschar. Das Gebäude fügt sich gut in den Campus an der Friedensschule ein. Der Außenbereich ist auf die Bewegungsfreude von Kindern abgestimmt: Wege sind vorgezeichnet, auf denen es sicherlich Spaß machen wird, mit einem Fahr-

zeug unterwegs zu sein. Während die Großen in ihrem Außenbereich ausgiebig spielen, rennen und toben, werden die Jüngsten in ihrem Teil des Außenbereichs in Ruhe sandeln und matschen können.

Im täglichen Umgang mit Gleichaltrigen werden die Kinder wertvolle Erfahrungen sammeln können. Sie werden dazu ermutigt, eigenständig zu denken und zu handeln und aktiv an ihrer Lebenswelt zu partizipieren. Im Kontext ihrer Kita-Gruppe üben sie, eigene Problemstellungen zu formulieren und aus ihrer Perspektive Lösungen zu entwickeln. Sie lernen, die Auswirkungen ihres eigenen Handelns auf andere zu verstehen und verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen.

Ein Naturtag wird fester Bestandteil im Wochenangebot sein. Alle Kinder haben damit regelmäßig die Möglichkeit, die umliegende Natur zu erkunden. Die Grundschule Neustadt und die Ortsbücherei in nächster Nachbarschaft zu haben, ermöglicht eine enge Zusammenarbeit der Bildungsinstitutionen.

Da anfänglich nur zwei Gruppen öffnen, ist es möglich, auch in der Corona-Zeit gruppenübergreifend zu arbeiten.

Damit die Kinder gut in ihrer neuen Kita ankommen können, wird die individuelle Eingewöhnung eines jeden Kindes pädagogisch begleitet.



Die Kita an der Friedensschule Neustadt geht am Montag in Betrieb.

Foto: Kapinsky

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Die Einladung zu öffentlichen Sitzungen finden unsere Leserinnen und Leser in dieser Ausgabe auf der Seite 8.

Kein Krämermarkt

Am 29. September

Der für Dienstag, 29. September 2020, geplante Krämermarkt wird wegen Corona nicht veranstaltet. Dies teilt die städtische Abteilung Ordnungswesen mit.

Waiblingen ist für das neue Schuljahr gut aufgestellt

Präsenzunterricht an allen Schulen

Die Waiblinger Schulen sind für den Start in das neue Schuljahr gut vorbereitet, auch wenn die Corona-Pandemie die Schulen vor große Herausforderungen stellt und auch das neue Schuljahr unter besonderen Bedingungen startet. Nach den Sommerferien beginnen alle Schulen wieder mit dem Präsenzunterricht. Alle Schülerinnen und Schüler sind wieder regelmäßig vor Ort, die Abstandsgebote fallen weg, dafür gilt an den weiterführenden Schulen die Maskenpflicht außerhalb der Unterrichtsräume. Bereits vor den Sommerferien haben die Waiblinger Schulen mit der Vorbereitung auf das kommende Schuljahr begonnen und sich für die neuen Bedingungen während der Corona-Pandemie gewappnet. Die Grundschulen sind seit Juni im neuen Regelbetrieb erprobt und konnten wichtige Erfahrungen für die Praxis sammeln.

Hygienekonzept für jede Schule

Der Infektionsschutz und der Gesundheitsschutz der Schülerinnen und Schüler sowie des schulischen Personals stehen an erster Stelle. Jede Schule hat ein Hygienekonzept für den Schulbetrieb unter Pandemiebedingungen entwickelt, das den Gegebenheiten vor Ort Rechnung trägt. Die Waiblinger Schulen sind für eine gründliche Händehygiene ausgestattet. Husten- und Niesetikette, das Unterlassen von Umarmungen und Händeschütteln sind selbstverständlich. Außer den laufenden Unterhaltsreparaturen werden zusätzlich täglich die Handkontaktflächen gereinigt. Wie nach den Pfingstferien wird auch nach den Sommerferien von jeder Person an der Schule eine Gesundheitserklärung gefordert.

Digitale Ausstattung für Fernlernunterricht

Wenn ein Präsenzunterricht nicht möglich ist,

findet Fernlernunterricht statt. Die Stadt Waiblingen hat im Wege des Sofortausstattungsprogramms des Bundes und der Länder etwa 700 Laptops und Tablets beschafft, die als Leihgeräte ausgegeben werden können. Ziel des Programms ist es, diejenigen Schülerinnen und Schüler, die zu Hause nicht auf entsprechende Geräte zurückgreifen können, damit zu versorgen. Der Bedarf wurde im Vorfeld mit den Schulen abgestimmt. Zusammen mit den vorhandenen Geräten sind die Waiblinger Schulen für den Fernlernunterricht gerüstet.

Veränderter Schulalltag

Um sich und andere zu schützen, werden von Lehrkräften, Eltern und anderen Personen im Kontakt untereinander die Mindestabstände eingehalten, zu und zwischen den Schülerinnen und Schülern gilt kein Abstandsgebot mehr. In den weiterführenden Schulen werden daher Mund-Nasen-Bedeckungen überall außerhalb der Unterrichtsräume getragen. Im Unterricht ist das Tragen der Maske freiwillig, und auch beim Sport besteht keine Tragepflicht.

Häufige Kontakte und die Durchmischung von Gruppen werden weiterhin, wo es möglich ist, vermieden. Daher definieren die Schulen für die Klassen und Betreuungsgruppen feste Zusammensetzungen, in denen sie den Schulalltag gemeinsam verbringen. Die städtischen Betreuungsangebote an den Schulen sind wie bisher so ausgerichtet, dass auch hier die Gruppenbildung konstant gehalten wird.

Die Unterrichtszeiten beginnen unter Umständen gestaffelt, damit nicht alle Schülerinnen und Schüler gleichzeitig auf den Gängen und Schulhöfen unterwegs sind. Dadurch finden auch die Pausen und damit die Mensanutzung zeitversetzt statt. So ist eine regelmäßige Reinigung zwischen den Essensschichten in der Mensa möglich. Die Schulen haben einzelnen Klassen eigene Pausenbereiche und Sanitär-

räume zugeordnet und auch AG-Angebote jahrgangsgetreunt organisiert. Eine gezielte Wegeführung stellt sicher, dass Schüler verschiedener Jahrgänge bei ihrem Weg durch die Schule nicht in Kontakt kommen.

Testungen

Ein wichtiges Instrument zur Eindämmung des Infektionsrisikos ist außerdem die vom Kultusministerium ermöglichte zweimalige freiwillige Testung von Lehrkräften und allen anderen an der Schule tätigen Personen, die den Übergang von der Ferienzeit in den Schulbetrieb erleichtert. Im Infektionsfall können sich außerdem alle an der Schule anwesenden Personen freiwillig testen lassen.

Enge Abstimmung aller Beteiligten

Die Stadtverwaltung ist in engem Austausch mit den Elternvertretern, Schulleitungen und Leitungen der Betreuungseinrichtungen. Ziel aller Maßnahmen ist es, den Schulbetrieb so gut wie möglich zu sichern und Infektionen oder im äußersten Fall die Schließung einer Schule zu vermeiden. Für den Fall, dass Infektionsfälle an den Schulen auftreten, arbeitet die Stadt Waiblingen eng mit dem Gesundheitsamt, dem staatlichen Schulamt, der Schule und den Betreuungseinrichtungen zusammen.

Die Corona-Pandemie hat alle unerwartet getroffen. Die zurückliegenden Monate haben gezeigt, dass oft auch Improvisation nötig ist, um nicht vorhersehbare Situationen zu meistern. Die Phase der Schulschließungen und der darauffolgenden schrittweisen Wiederaufnahme des Regelbetriebs unter Pandemiebedingungen haben die Schulen in Waiblingen, nicht zuletzt durch die Unterstützung der Eltern, der Lehrer und Betreuungskräfte, erfolgreich gestemmt. Die Sommerpause wurde genutzt, weitere Vorbereitungen zu treffen, um gut gewappnet in das neue Schuljahr zu starten.

STADTRÄTINNEN UND STADTRÄTE HABEN DAS WORT

AGTiF

Monika Winkler



In der letzten Gemeinderatssitzung vor der Sommerpause am 23. Juli wurde das Ergebnis der Untersuchungen des Gewerbeflächensuchlaufs vorgestellt. Das Gebiet Ameisenbühl als Gewerbegebiet zu erweitern, lehnt die AGTiF-Fraktion entschieden ab. Leider wurde der Antrag unserer Fraktion, das Gebiet ganz aus den Untersuchungen zu entfernen, mehrheitlich abgelehnt.

Flächen, auf denen Lebensmittel angebaut werden können, dürfen nicht versiegelt werden. Landwirte klagen über zu wenig Niederschläge das dritte Jahr in Folge, der Klimawandel ist zu spüren, da kommt diese Diskussion zur Unzeit. Gerade in der Corona-Pandemie ist das Schmidener Feld wertvoller denn je: als Naherholungsgebiet, Frischluftschneise, Erhalt

der regionalen Landwirtschaft, Tier- und Naturschutz.

Die Flächen sind begrenzt und müssen geschützt werden. Zudem würde eine Erweiterung bedeuten, dass eine neue Straße zur Westumfahrung gebaut werden müsste. Zu diesem Schluss kommt das Gutachten des Verkehrsplaners Karajan.

Auch bei den Gewerbegebieten gilt: Nahverdichtung statt Neuentwicklung. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Wirtschaft sind noch nicht abzusehen.

Wie geht es weiter in der Fronackerstraße? Hierzu stellt die AGTiF-Fraktion den Antrag: Die Stadtverwaltung wird beauftragt, zur Überplanung des Gebietes Fronackerstraße/Untere Bahnhofstraße/Querspange/Stadtgraben einen Wettbewerb auszuschreiben. Innovative Verkehrs- und Stadtplaner können dadurch mit einem unvoreingenommenen Blick neue Ideen zur Verbesserung der Verkehrssituation einbringen. Der Antrag wird in der Sitzungsperiode Oktober behandelt. Das Thema eignet sich sehr gut für eine Bürgerbeteiligung, wie die vielen Reaktionen der Anwohner/innen und Bürger/innen zeigen.

www.waiblingen-ali.de

Hinweis der Redaktion: Die Beiträge unter „Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort“ sind persönliche Meinungsäußerungen.



OB begrüßt Azubis an ihrem ersten Tag bei der Stadtverwaltung

(red) Üblicherweise begrüßt Oberbürgermeister Andreas Hesky die Auszubildenden am 1. September eines jeden Jahrs in seinem Dienstzimmer – dieses Jahr ist alles ein bisschen anders, auch das Willkommen heißen der Neuen bei der Stadtverwaltung: das Gruppenbild wurde im Außenbereich vor dem Rathaus gemacht und die Begrüßung der zehn „Lehrlinge“ bei der Stadt Waiblingen war zum ersten Mal wegen der coronabedingten Abstandsregel im Ratsaal. „Schön, dass Sie hier sind; ich wünsche Ihnen viel Freude an der Ausbildung“, begrüßte der Oberbürgermeister die jungen Leute, auf die in der nächsten Zeit viel Neues zukommt.

Sie werden viele neue Gesichter kennenlernen: immerhin gibt es bei der Stadtverwaltung etwa 850 Planstellen, die auf rund 1 200 Köpfe verteilt sind.

Schon an ihren Masken erkannte der Stadtchef bei manchen Azubis, in welchem Bereich sie einen Platz in der Zukunft einnehmen werden; denn der Betriebshof trägt zum Beispiel die grauen Masken. Dort beginnen zwei Jugendliche eine Ausbildung zur Gärtnerin, zum Gärtner. Andere machen ein Einführungspraktikum „Public Management“ (Gehobener Dienst) oder eine Ausbildung zum Verwaltungswirt (Mittlerer Dienst); auch ein Veran-

staltungstechniker ist dabei, und Fachangestellte für Medien- und Informationsdienst. An ihrem ersten Tag werden die Berufsanfänger von den „alten Hasen“, den Azubis, für die an diesem Tag das zweite Lehrjahr begonnen hat, unter die Fittiche genommen; sie führen sie in die Gepflogenheiten ein und geben Tipps, was wie wo läuft.

Zur Seite steht ihnen jederzeit Stefanie Golombek, sie ist für den Bereich Ausbildung bei der Stadtverwaltung zuständig. In diesem Zusammenhang verwies Hesky auf seine immer offene Tür für alle Beschäftigten, auch für die Auszubildenden. Foto: Redmann

In Waiblingen kein Alarm sicht- oder hörbar

Heute ist erster bundesweiter Warntag

Heute ist der erste bundesweite Warntag, an dem sich auch das Land Baden-Württemberg beteiligt. Um 11 Uhr werden alle an das satellitengestützte modulare Warnsystem angeschlossenen Warnmittel wie beispielsweise Radio, Fernsehen und Warn-Apps ausgelöst. Der Warntag soll künftig jährlich am zweiten Donnerstag im September stattfinden.

In Waiblingen wird im öffentlichen Raum oder in Gebäuden kein Alarm sichtbar oder hörbar sein. Die früher üblichen Sirenen wurden – wie in den meisten anderen Kommunen auch – schon vor längerer Zeit durch digitale Systeme ersetzt. Wer auf seinem Smartphone eine Warn-App installiert hat, wird eine Warnmeldung erhalten.

Mit dem Warntag sollen die Menschen noch stärker für das wichtige Thema „Warnung der Bevölkerung“ sensibilisiert und ihnen Informationen zu Hintergründen, Abläufen und Warnkanälen in die Hand gegeben werden. Gleichzeitig sollen die technischen Warnsysteme getestet und geprüft werden, an welcher Stelle sie noch weiterentwickelt werden können. Denn nur, wer eine Warnmeldung wahrnimmt



und einordnen kann, kann sich in Gefahrensituationen richtig verhalten, und sich und seine Familie schützen.

Auch die Website www.bundesweiter-warn-tag.de bietet Informationen und erklärt, in welchen Fällen und auf welchen Wegen die Bevölkerung in Deutschland gewarnt wird.

MoWaS: Baden-Württemberg setzt bereits seit Oktober 2016 zur amtlichen Warnung der Bevölkerung vor Gefahrensituationen landesweit auf das im gesamten Bundesgebiet verfügbare satellitengestützte modulare Warnsystem MoWaS. Die wachsende Zahl an Warnungen über MoWaS in Baden-Württemberg zeigt den Erfolg des Systems und den Bedarf bei Land und Kommunen. Bis zum 20. Juli 2020 wurden in Baden-Württemberg bereits 116 Warnmeldungen herausgegeben, davon 42 Aktualisierungen bestehender Warnungen.

NINA: Ein Warnmittel ist die Warn-App NINA. Derzeit nutzen bundesweit rund sieben Millionen Menschen die Warn-App. Mit der neuesten Version können die Nutzerinnen und Nutzer NINA noch besser auf ihre Bedürfnisse einstellen und einen umfangreichen Informationsbereich zur Corona-Lage nutzen.

Künftige Fachkräfte

Stadtwerke begrüßen Nachwuchs

Drei junge Menschen sind am Dienstag, 1. September 2020, bei den Stadtwerken Waiblingen in das Berufsleben gestartet. Ardit Maksuti und Anthony Onyima erlernen den Beruf als Anlagenmechaniker für Rohrsystemtechnik. Luisa Bronner absolviert ein dreijähriges duales Studium „Bachelor of Arts BWL-Industrie: Industrielles Servicemanagement“. Der erste Tag fand im lockeren Rahmen statt; viele neue Eindrücke wurden gesammelt. Besichtigt wurde unter anderem der Waiblinger Wasserturm und das Freibad Waiblingen. Das Team der Stadtwerke Waiblingen heißt die neuen Nachwuchskräfte herzlich willkommen und wünscht ihnen viel Energie für ihren neuen Lebensabschnitt. Informationen zu den Ausbildungsberufen der Stadtwerke Waiblingen im Internet: www.stadtwerke-waiblingen.de.



Personalleiterin Monika Göbel, Technischer Leiter Bernhard Zipp und Sara-Marie Wiesmaier als Jugend- und Auszubildendenvertretung begrüßen die neuen Nachwuchskräfte der Stadtwerke (Bildmitte). Foto: Stadtwerke



Berufsstart!

DEINE ZUKUNFT BEGINNT JETZT

Die Stadt Waiblingen bildet in verschiedenen Bereichen Nachwuchskräfte aus, die die Stadtverwaltung bei ihren zahlreichen Aufgaben unterstützen. Der Aufgabenkatalog berührt viele Lebensbereiche der Bürgerinnen und Bürger und beinhaltet beispielsweise Kindertageseinrichtungen, Jugend- und Kultureinrichtungen wie die Villa Roller oder die Galerie Stahl Waiblingen, die Pflege der Grünflächen, saubere und schneefreie Straßen sowie natürlich Verwaltungstätigkeiten wie das Ausstellen von Personalausweisen.

Ab Herbst 2021 hat die Stadt Waiblingen in den Ausbildungsberufen (m/w/d)

- › **Bauzeichner**
Fachrichtung Architektur
 - › **Erzieher**
- praxisintegrierte Ausbildung (PIA)
- Anerkennungspraktikum (AP)
 - › **Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste**
Fachrichtung Bibliothek (FAMI)
 - › **Gärtner**
Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau
 - › **Verwaltungswirt**
bzw. in den Studiengängen
 - › **Bachelor of Arts – Public Management**
 - › **Bachelor of Arts – Soziale Arbeit**
- Plätze zu besetzen.

Ausführliche Informationen finden Sie unter www.waiblingen.de (Das-Rathaus/Karriere/Ausbildung).

Bei Interesse bewerben Sie sich für das Jahr 2021 bitte mit Anschreiben, Lebenslauf und Kopien der letzten drei Schulzeugnisse oder des Schulabschlusszeugnisses vorzugsweise online unter www.waiblingen.de (Das-Rathaus/Karriere/Stellenangebote).

Rücksicht nehmen – vor allem auf Schulanfänger

Schulbeginn steht bevor

Wenn am 14. September die Sommerferien zu Ende sind und die Schule wieder beginnt, herrscht insbesondere vor der ersten Stunde und nach Schulschluss reges Treiben von Fußgängern, Radfahrern und Elterntaxis rund um die Schule. In dieser Situation ist es wichtig, dass alle Verkehrsteilnehmer aufeinander Rücksicht nehmen und den Überblick behalten. Gerade für Schulanfänger oder beim Wechsel auf eine weiterführende Schule ist die Einschulung ein besonderes Ereignis. Mit Spannung

und Interesse gehen die Kinder nun, im wahren Sinne des Wortes, neue Wege. Es empfiehlt sich daher, den Schulweg gut einzuüben. Die Schulwegepläne sind unter www.waiblingen.de jederzeit aufrufbar. Die Teilnahme am Straßenverkehr ist ein Stück Lebenserfahrung, aber auch eine Herausforderung. Dabei brauchen die Kinder insbesondere die Unterstützung der Eltern. Hinweise zur Verkehrserziehung finden Eltern auch unter www.adac.de, www.deutsche-verkehrswacht.de oder www.gib-acht-im-verkehr.de.

BAUARBEITEN, SPERRUNGEN, UMLEITUNGEN

Brückenbelag wird saniert

Große Erleninsel/Brühlwiese

Die Verschleißschicht der Brücke zwischen der Großen Erleninsel und der Brühlwiese ist abgenutzt; die Entwässerungsgitter sind verzogen. Beides wird von Montag, 14. September 2020, an erneuert. Eine halbseitige Sperrung der Brücke ist erforderlich; die Fußgänger sind nicht beeinträchtigt.

Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis 12. Oktober.

Etwa gleichzeitig, von Montag, 14., bis Freitag, 25. September, wird an der Brücke von der Großen zur Kleinen Erleninsel ebenso vorgegangen. Der Übergang wird allerdings komplett gesperrt.

Ziegeläcker drei Wochen lang gesperrt

Einbahnstraße aufgehoben

Die Straße „In den Ziegeläckern“ ist noch bis Freitag, 25. September 2020, gesperrt. Der Verkehr wird über die Mayenner Straße in die Alte Rommelshäuser Straße umgeleitet; die Einbahnstraßeregulierung ist bis dahin aufgehoben. Die 10 000-Volt-Hochspannungsstromleitung von der Mayenner Straße bis zur Schorndorfer Straße wird erneuert. Das haben die Stadtwerke mitgeteilt.

Schurwaldstraße gesperrt

Kanalarbeiten

Die Schurwaldstraße ist im Bereich der Hausnummer 13 noch bis Sonntag, 27. September 2020, wegen Kanalarbeiten in beiden Fahrtrichtungen gesperrt.

Der Verkehr in Richtung Rommelshausen wird über die Eisentalstraße, Emil-Münz-Straße zurück auf der Alten Bundesstraße zur Schurwaldstraße umgeleitet; in die Gegenrichtung von Rommelshausen kommend führt die Umleitung über die Stuttgarter Straße und die Jesistraße auf die Alte Bundesstraße. Dies teilt die Abteilung Ordnungswesen der Stadt Waiblingen mit.

Anschlussstelle zur B14 gesperrt

Bauarbeiten bis Dezember

Die Anschlussstelle „Waiblingen Mitte“ zur B 14 ist bis Anfang Dezember 2020 gesperrt. Betroffen sind die Zu- und Abfahrt. Die Brücke über die Beinstener Straße in Waiblingen, die zur B-14-Anschlussstelle „Waiblingen Mitte“ führt, wird instandgesetzt. Das teilt das Landratsamt Rems-Murr-Kreis mit. Der Überbau des Brückenbauwerks wird komplett überholt. Die Abdichtung wird erneuert, die Fahrbahnüber-

gangskonstruktionen werden ausgetauscht, umfangreiche Abbruch und Betonarbeiten vorgenommen, die Kapfenbereiche bearbeitet, Lärmschutzkassetten gewechselt und neue Schutzplanken sowie Geländer montiert. Eine halbseitige Verkehrsführung ist aufgrund der tiefen Eingriffe in den Fahrbahnbereich und der Platzverhältnisse nicht möglich. Die Umleitung erfolgt über die anderen Anschlussstellen und wird innerorts und auf den Bundesstraßen durch Hinweistafeln gekennzeichnet.

13.09.

Freie Evangelische Kirche „Oase Waiblingen“. Openair-Gottesdienst um 10.30 Uhr für die ganze Familie; Treffpunkt ist die Erleninsel auf Höhe Schwanenbrücke, bei ein paar Regentropfen auf dem Trockenplatz bei der Hahnschen Mühle. Stuhl oder Picknickdecke mitbringen und auf den gekennzeichneten Punkten Platz nehmen. Nur so können die Abstandsregeln

eingehalten werden. Auf den Livestream wird an diesem Sonntag verzichtet. Sollte es stark regnen, muss der Gottesdienst ausfallen.

15.09.

LandFrauen Hegnach. Der Vortrag über Hülsenfrüchte, bei dem auch Kostproben angeboten werden sollten, muss wegen der strengen Corona-Auflagen abgesagt werden. Es wird ver-

sucht, die Veranstaltung 2021 wieder anzubieten.

28.09

Württembergischer Christusbund Waiblingen. Neuer Treff für Mädchen von der zweiten bis zur siebten Klasse montags von 17.30 Uhr bis 19 Uhr im Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45; Eingang auf der Hausrückseite.

Sägen, färben, bauen – so schön ist freie Zeit

Adventure Camp in Hegnach

(red) Spannend war das Adventure Camp auf jeden Fall, das trotz Corona oder sogar erst recht wegen Corona von 10. bis 21. August 14 Tage lang am Rand des Hartwalds in Hegnach seine Zelte aufgeschlagen hatte. Es ist die Freizeit für die größeren Kinder in der Stadt, nämlich die Teenies; die Stadtranderholung ist für die Jüngeren unter den Waiblinger Kindern.

Den Teenies ist es eine willkommene Abwechslung gewesen, haben sie doch in diesem Jahr auf vieles verzichten müssen. Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr war froh und dankbar, dass das Camp unter Coronabedingungen hatte veranstaltet werden können. Sie dankte dem Team um Campleiter Lukas Ilikca, DHBW-Studentin Katharina Schmidt, die ihn unterstützt, und Peggy Dieterich, stellvertretende Leiterin der Abteilung Kinder- und Jugendförderung, das im Voraus und auch vor Ort enorme Anstrengungen unternommen hatte, damit niemand sich anstecken konnte.

In der Runde der Verantwortlichen betonte Dürr, das Adventure Camp absagen zu müssen, wäre bitter gewesen, denn die Familien seien durch Corona schon vielen Einschränkungen ausgesetzt gewesen, vor allem aber die Kinder und Jugendlichen litten durch die Auswirkungen der Pandemie. Dieterich ergänzte, dass es wichtige gewesen sei, Ferienangebote zu machen, denn die Zeit von Corona sei purer Stress für die Kinder gewesen.

Hände waschen nicht vergessen

Von Einschränkungen war auf dem Camp-Gelände allerdings nichts zu spüren: die Kinder im Alter von 10 bis 13 Jahren nahmen den Besuch kaum wahr, so beschäftigt waren sie bei ihrer jeweiligen Aktivität. Doch bevor sich Christiane Dürr einen Eindruck von dem Camp verschaffte, durchlief auch sie die Sicherheitsvorkehrung. Sie startete ihren Rundgang mit intensivem Hände waschen, wie es die Kinder zu Beginn eines jeden Tags ebenso tun.

Rund-um-sorglos-Paket

Ein Hygienekonzept sei die Grundvoraussetzung für das Camp gewesen, in das alle Beteiligten viel Zeit investiert hatten, erklärte Lukas Ilikca, der seit sechs Jahren dabei ist und inzwischen seit fünf Jahren die „Freizeit“ leitet. Aus ihm sprudelte es nur so heraus, welche Vorkehrungen getroffen wurden, denn das oberste Ziel war: kein Kind und kein Betreuer sollte sich anstecken. Schon beim Bustransfer wurde darauf geachtet, dass alle Regeln befolgt wurden. Dafür sorgten zwei Betreuer im Bus, die auch Ersatzmasken bei sich hatten. Ein Mund-Nase-Schutz war Pflicht. Die Eltern hatten sozusagen ein Rund-um-sorglos-Paket für ihre Kinder gebucht. Schon beim morgendlichen „Einsammeln“ der Teenies wurde die Route nach dem Einzugsgebiet der Teilnehmer festgelegt.

37 Jugendliche – möchte man fast sagen – waren von den Betreuern in drei Gruppen eingeteilt worden; eine Durchmischung war in diesem Jahr wegen Corona nicht erlaubt – das war zwar keine Verpflichtung nach der Verordnung, vielmehr war das Gebot als zusätzliche Sicherheit im Hygienekonzept eingebaut worden. Die Bürgermeisterin lobte die Konsequenz, mit der zum Schutz aller vorgegangen wurde. Als sichtbares Zeichen, wer welcher



Teenie beim Batiken: höchste Konzentration, damit der Turnbeutel das richtige Muster erhält.



Mitte August zu Besuch im Adventure Camp: Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr (links).



Noch stehen die Arbeiten für die Figuren eines zweiten Wikingerschachs ganz am Anfang.



Selbst gebaut von einem früheren FSJler: der Waschtisch fürs Adventure Camp. Fotos: Redmann

Gruppe angehörte, trugen die Teenager Farbbänder am Handgelenk.

Besuch im Camp

Donnerstagvormittag, 13. August, 10 Uhr, Besuch von Erste Bürgermeisterin Dürr ist angesagt: eine Gruppe war in das Batiken von Turnbeuteln und T-Shirts vertieft; eine andere in das Sägen von Figuren für ein weiteres Wikingerschachspiel und die dritte Gruppe war im Hegnacher Hartwald unterwegs und baute aus dem, was im Wald lag, eine Behausung. Für alle Gruppen hatte Dürr ein offenes Ohr, ließ sich erklären, wie denn zum Beispiel beim Färben der Turnbeutel vorgegangen werden sollte, oder sah, wie eifrig gearbeitet werden musste, um aus einer Holzplatte eine Wikinger-Schachfigur herzustellen.

Neun Betreuer, zwei Hauptverantwortliche und zwei Springer gucken danach, dass alles rund läuft, und das tut es: die Springer übernehmen zum Beispiel das Geschirr spülen –

auch das unter Corona-Bedingungen. Der Campleiter ist dankbar, dass sie das übernehmen. Auch die Betreuer sind festen Gruppen zugeordnet, tragen einen Mund-Nase-Schutz, halten Abstand und waschen regelmäßig die Hände – „nichts soll in Kontakt kommen“, machte Campleiter Ilikca deutlich.

Nachhaltiges Mittagessen

Zum Camp gehört auch das Mittagessen, das jede Gruppe ebenso wegen Corona in ihrem Zelt einnimmt. Eigentlich, so erläutert Peggy Dieterich, war geplant, das Essen unter dem Thema Nachhaltigkeit etwas ausführlicher zu behandeln – übriggeblieben ist wegen der Pandemie der örtliche Lieferant, die Metzgerei Gnamm; am Besuchstag stand Gemüselasagne auf dem Speiseplan. Das Gemüse dafür stammte aus der Region, also ein bisschen der gewünschten Nachhaltigkeit konnte verwirklicht werden. „Den Teenies schmeckt’s und alle werden satt“, freut sie sich. Auch beim Nachschlag

ist an Corona gedacht: wer einen möchte, bekommt einen neuen Teller und neues Besteck.

Eltern im Voraus informiert

Über zahlreiche Einzelheiten sind die Eltern über einen Merkzettel schon informiert worden, so dass die Teenies gut vorbereitet in die Freizeit gekommen sind. Denn auch bei den Getränken wurde Corona bedacht: die Teilnehmer bringen ihre eigene Getränkeflasche mit, die aber leer ist und vor Ort gefüllt wird. Das dauert zwar etwas länger und wird nur von den Betreuern übernommen, aber es gibt Sicherheit und die steht in diesem Jahr beim Adventure Camp ganz oben auf der Liste. Die vielen Bedingungen, die Corona geschuldet waren, gestalteten den Anfang etwas holprig, bis klar war, wie alles zu laufen hat, aber jetzt läuft’s und darüber sind alle glücklich, bestätigen Kinder und Personal dem Besuch. Die Bürgermeisterin lobte immer wieder das durchdachte Konzept, bei dem zu spüren war, dass alle mit Herzblut da-

bei waren. Dieterich tat es leid, dass auch beim Adventure Camp Verzicht geübt werden musste: Ausflüge konnten dieses Jahr nicht unternommen werden; auch im Pool, wie er in den Jahren zuvor aus Paletten und Teichfolie gebaut worden war, gab es keine Abkühlung. Doch wer die Kids erlebt hat, hatte feststellen können, ihnen hat’s an nichts gefehlt. Und zu einer Abkühlung kamen sie trotzdem. Kein Besuch kommt mit leeren Händen: Erste Bürgermeisterin Dürr spendierte jedem ein Eis – die Freude darüber war groß; auch über die spontane Äußerung eines Mädchens: „Oh, mein Gott, Eis!“

Die Bürgermeisterin, die zum ersten Mal in ihrer Amtszeit einen Abstecker ins Adventure Camp gemacht hatte – üblicherweise besucht sie die Stadtranderholung –, war begeistert von dem tollen Angebot und beendete ihren Besuch mit den Worten: „Man möchte noch einmal Kind sein dürfen.“ Dieterich dankte Dürr für die Wertschätzung und Anerkennung.

Hofführung im Oktober

Von ursprünglich vier geplanten Hofführungen der Beschicker des Waiblinger Wochenmarkts findet die letzte im Oktober wie geplant statt. Bei der Führung erhalten die Teilnehmer gemeinsam unter Einhaltung der Hygienevorschriften einen Einblick in den Anbau von Obst und Gemüse der einzelnen Beschicker.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es steht noch ein begrenztes Kontingent von Karten zur Verfügung. Diese erhält man ausschließlich in der Touristinformation (i-Punkt) in der Scheuergasse 4. Bei Fragen kann man sich direkt an die Marktmanagerin wenden: Jeannine.boehm-

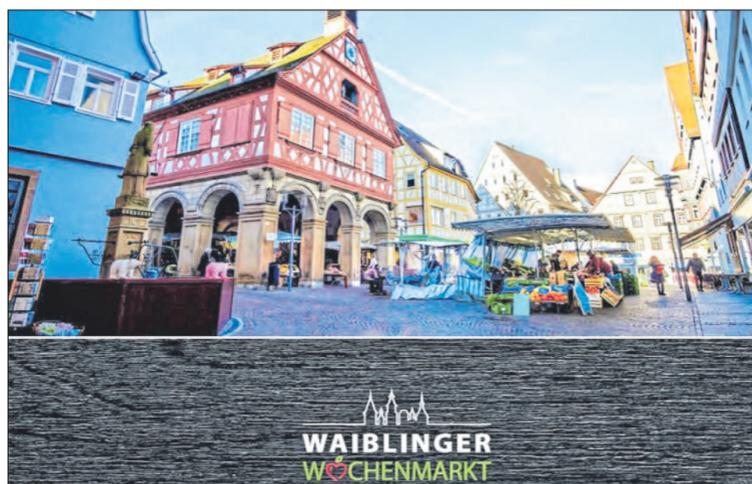
ler@waiblingen.de, Telefon 07151 5001-8307.

Hofmarkt Schmid

Was macht den Feldsalat aus Beinstein so einzigartig? Wo und wie wächst Ihre Lieblingsbeere? Was muss man bei der Bodenbeschaffenheit beachten? All dies erfährt man bei der Führung auf dem Hofmarkt Schmid. Mehr als 20 verschiedene Gemüse- und acht verschiedene Obst- und Beerenarten reifen hier direkt vor Ort. Die Frische und Qualität kann man auch hier probieren. Freitag, 9. Oktober, 17 Uhr. Dauer: 1,5 - 2 Std. Treffpunkt: Hofmarkt Schmid, Untere Luss. Preis p.P.: 5 €.

Weinbergtour mit Medingers

Der Termin am 25. September fällt aus.



Zeit für einen genussvollen Start in den Herbst

Remstal Schlemmermenü für 38 €

Mit dem „Remstal Schlemmermenü“ verabschiedet Remstal Tourismus den Sommer in die kulinarisch wohl vielfältigste Jahreszeit: draußen hängen pralle Trauben an den Rebstöcken, die Zweige der Apfelbäume tragen rote Früchte und auf den Speisekarten finden sich vermehrt Leckereien mit Wild, Pilzen und weiteren herbstlichen Zutaten.

13 Küchenchefs zwischen Fellbach und Essingen haben mit kreativer Fantasie köstliche Vier-Gänge-Menüs entworfen, die von Freitag, 11. September, bis Sonntag, 11. Oktober 2020, zum einheitlichen Preis von 38 Euro angeboten werden. Darunter auch wie in den Jahren zuvor das Restaurant Brunnenstuben in Beinstein mit einem vegetarischen Menü.

Zu den Gerichten gibt es auf Wunsch eine passende 3er-Weinprobe im 0,1-l-Glas zum Preis von 12 Euro. Ratsam ist, einen Tisch bzw. das Menü telefonisch vorzubestellen. Die Remstaler Gastronomen freuen sich auf viele Schlemmermenü-Gäste und halten natürlich mit großer Sorgfalt die derzeit vorgeschriebenen Verordnungen ein.

Ein Flyer mit allen Gerichten des „Remstal Schlemmermenüs 2020“ liegt in der Touristinformation, Scheuergasse 4, aus und kann beim Remstal Tourismus in Weinstadt-Endersbach unter Tel. 07151 27202-0 oder per E-Mail an info@remstal.de angefordert werden. Im Internet steht dieser zum Herunterladen bereit.

» www.remstal.de

Testweise samstags länger offen – Alltagsmasken als „Gebot der Stunde“

Neue Stände, mehr Vielfalt und der Trend zu Nachhaltigkeit und Regionalität sind Gründe dafür, dass immer mehr Kunden den Weg auf den Wochenmarkt finden, wo sie frische und regionale Produkte einkaufen und dabei die Marktatmosphäre genießen. Marktbesucher und Stadtverwaltung haben daher vereinbart, den Samstagmarkt um 30 Minuten zu verlängern. In den Monaten Mai bis September bietet der Wochenmarkt seine Waren samstags also von 7 Uhr bis 13.30 Uhr an. Diese Ausdehnung der Öffnungszeit am Samstag wird im Jahr 2020 im Wege des probeweisen Betriebs vorge-

nommen. Gerade in der jetzigen Zeit, in der Abstand halten wichtig ist, ist es hilfreich, den Marktkundenverkehr zu entzerren. Die Stadt begrüßt das Anliegen der Marktbesucher. Wenn die Verlängerung von den Kunden in den genannten Monaten gut angenommen wird, soll über eine grundsätzliche Verlängerung der Öffnungszeit im kommenden Jahr nachgedacht werden.

In den vergangenen Monaten konnte beobachtet werden, dass die Marktbesucher vernünftig und respektvoll miteinander umgehen. Es herrschte ein gutes Miteinander auf dem

Markt, die meisten Kunden hielten sich an die Hygienevorschriften und auch an die Maskenpflicht. Insgesamt entfielen zum 1. Juli 2020 im Land zahlreiche Einschränkungen und Lockerungen traten in Kraft. In diesem Zuge änderte sich mit dem 1. Juli auf dem Waiblinger Wochenmarkt auch die bisherige Maskenpflicht hin zu einem Maskengebot. Damit kommt die Stadt Waiblingen auch dem Wunsch des Beirats der Marktbesucher nach, der sich aktuell für die Aufhebung der Maskenpflicht ausgesprochen hat, vor allem vor dem Hintergrund, dass Besucher der Außenbereiche der Gaststät-

ten auf dem Marktplatz keine Maske tragen müssen, was zu Irritationen zwischen Marktbesuchern und Gaststättenbesuchern führte. Die allgemeinen Hygiene- und Abstandsregeln gemäß der Coronaverordnung des Landes gelten auf dem Wochenmarkt weiterhin:

- Es gibt keine Selbstbedienung.
- Wahren Sie 2 Meter Abstand zu anderen.
- Halten Sie Nies- und Hustenregeln ein.
- Das Tragen einer Alltagsmaske auf dem Wochenmarkt ist nicht mehr verpflichtend; zum gegenseitigen Schutz wird es jedoch dringend empfohlen.

KULTUR TROTZT CORONA

Kulturhaus Schwanen – live, in Farbe und mit Publikum

Winnender Straße 4. Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de; Touristinformation, Scheuergasse 4, Tel. 07151 5001-8321 oder -8322; Reservierungen Abendkasse Tel. 07151 5001-1674.

Die **Tanzkurse** werden nur angeboten, wenn es die Corona-Regeln im Herbst erlauben und nur so, wie es diese Regeln vorsehen.

Salsa-Party mit der „Caballo Negro“-Band fällt aus

Als hätten es die Organisatoren, das Kulturhaus Schwanen, Hanna de Laporte und Robert Rossi, geahnt, dass die große Salsa-Eröffnungs-Party mit der „Caballo Negro“-Band am Mittwoch, 16. September 2020, um 20 Uhr wohl doch nicht stattfinden könnte, sollte der Vorverkauf erst bei einem entsprechenden Silberstreif am Horizont geöffnet werden. Sie wollten die Formation präsentieren, die für ihre absolut tanzbare Salsa-Live-Musik bekannt ist. Die Party muss wegen Covid-19 ausfallen.

„Café Babel“ probt wieder



Café Babel nimmt Proben auf.

Das „Café Babel Jugendtheater-Ensemble“ hat sein Kickoff am Donnerstag, 17. September: geprobt wird von 17 Uhr bis 20 im Saal des Kulturhaus Schwanen. Einstudiert wird „Sprünge für das Lebens III: IN OUT SPACE“.

Wer ist fremd? Was ist fremd? Fremd sein, ausgegrenzt und gemieden werden – was löst das in mir aus? Was macht es mit meinem Körper? Und was erlöst mich aus dieser Fremdheit?

Mit dem Tanztheaterstück „IN OUT SPACE“ entwickelt das Jugendtheater-Ensemble der Café Babel-Produktion dynamische Antworten zu einem aktuellen Thema. Die Arbeit der Jugendlichen mit und ohne binationalem Hintergrund, Fluchterfahrung oder Behinderung aus Waiblingen und dem Rems-Murr-Kreis mit dem Choreografen und Tänzer Yahi Nestor Gahe, der Sängerin Jenny Sprenger-Müller und dem

Musiker Mazen Mohsen bietet interessante Perspektiven auf die vielen Facetten des Fremdseins.

Eine Produktion von Schwanen, freie Bühne stuttgart, Kreisjugendring Rems-Murr und Kunstschule Unteres Remstal in Zusammenarbeit mit Waiblinger Schulen.

Konzeption/Regie/Choreographie/Tanzlabor: Yahi Nestor Gahe; Regie Assistentin/Gesang/Stimme: Jenny Sprenger-Müller; Musik – Training: Mazen Mohsen; Komposition: Oliver Precht; Capoeira: Danijel Marsanic; Technik: Bertold Becker und Hanno Schupp; Produktionsassistent: Jenny Sprenger-Müller; Produktionsleitung: Nadja Bader, Petra Klaiber, Cornelius Wandersleb.

Mit freundlicher Unterstützung durch das Förderprogramm „Gesellschaftlicher Zusammenhalt“ des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg für „Sprünge für das Leben“, der Landeshauptstadt Stuttgart, Referat Soziales und gesellschaftliche Integration „Pakt für Integration – Empowerment von Geflüchteten“ und dem Malteser Hilfsdienst.

Poesie mit dem Sago Song-Salon

Der Sago Song-Salon öffnet am Dienstag, 22. September, um 20 Uhr seine Pforten. Schwalben, Wind & Musketier – Christof Stählin's Dichterschule unterhält mit einem Tribute-Konzert, veranstaltet vom Kulturhaus und dem Büro Sorglos. – Wenn die Corona-Regeln es erlauben.

Der Dichtersänger und Kabarettist Christof Stählin (1942-2015) gab die Fackel der Poesie an eine große Zahl jüngerer Liederpoeten und Wortkünstler weiter, die er als Mentor in ihrer Entwicklung begleitete. Sago hieß – und heißt – die von Stählin gegründete und von seinen ehemaligen Schülern fortgeführte Dichterschule. Auf der Bühne stehen Jacqueline Schlegel (Zürich), Liv Markus (Biel-Benken), Ulrich



Auf der Bühne beim Sago Song-Salon.

Zehfuß (Speyer), Sparen auf Kaution (alias Merle Weißbach & Andreas Zimmer), Matthias Binzer und Holger Saarmann (alle Berlin).

Ein kurzweiliger Abend voller gesungener Poesie im Geiste des großen Wortmagiers Christof Stählin. Vorverkauf (inkl. Gebühren): online (sobald wegen Corona möglich) über „reservix“ und an allen Vorverkaufsstellen 13,10 Euro, ermäßigt 10,90 Euro. Abendkasse 14 Euro, ermäßigt 12 Euro, Reservierung Abendkasse möglich.

Tanzen im Schwanen

Tango Argentino

Kurse in Tango Argentino gibt es von Montag, 14. September, an, mit Renate Fischinger und Christian Riedmüller.

So wird geübt: Anfänger um 19 Uhr/Mittelstufe um 20 Uhr/Fortgeschrittene um 21 Uhr. Im Anschluss an die Tangokurse ist von 20 Uhr bis 23 Uhr freies Tanzen für Kursteilnehmer im Foyer des 2. OG. Kursdauer: acht Abende (nicht in den Schulferien). Gebühr: 85 Euro pro Person.

Anmeldung: Renate Fischinger, Tel: 0711 2625378, E-Mail: r.fischinger@gmx.net. Info: www.tanzen-im-schwanen.de.

„Flat Foot Favorites“

Bürgerzentrum Waiblingen

Das ursprünglich für den 27. März 2020 geplante Konzert mit Peter Bühr and his Flat Foot Stompers wird am Sonntag, 20. September 2020, um 20 Uhr nachgeholt und ist damit die erste Veranstaltung im Bürgerzentrum seit dem Lockdown wegen der Corona-Pandemie.

Die Freunde des Jazz' erwartet ein musikalischer Leckerbissen: die Jazzvirtuosen von Peter Bühr and his Flat Foot Stompers treten wie immer mit einem vielfältigen Programm auf die Bühne – mit Dixieland- und Swing-Klassikern, sowie mit beliebten Melodien aus dem „Great American Song Book“. Peter Bühr führt wie gewohnt unterhaltsam durch den Abend.

Besetzung: Wolfram Grotz (Piano), Peter Bühr (Klarinette, Saxophon), Peter Schmidt (Schlagzeug), Andy Lawrence (Kornett), Benno Reinhard (Bass), Thomas Oehme (Posaune), Felix Gschwind (Gitarre).

Eintrittspreise: 15,00 € | 13,00 € (ermäßigt).

Stadtbücherei im Marktdreieck und Ortsbüchereien

Lesen – 10 000 Romane und Biografien, mehr als 30 000 Sachbücher und Nachschlagewerke, etwa 150 Zeitschriften und Zeitungen sowie mehr als 15 000 Kinderbücher, dazu Sprachkurse, Fremdsprachiges, Lernhilfen, Jugendromane, Comics, Graphic Novels, Mangas und Bilderbücher gehören zum Angebot. **Sehen** – etwa 5 000 Spiel-, Sach-, Musik- und Kinderfilme auf DVD und Blu-Ray stehen zur Verfügung. **Hören** – 5 000 Musik-CDs sowie etwa 2 000 Hörbücher für Erwachsene und Kinder gehören zum Bestand. **Erleben** – mehr als 2 000 Spiele für alle Altersgruppen, PC-, Konsolen- und Brettspiele, Lern- und Wissens-CDs- und DVD-ROM, Sprachkurse oder Wanderkarten.

„Heim-spiel(t)“ auch auf Video

„Heim-spiel(t)“ jetzt auf Video: statt der Veranstaltungsreihe „Heim-spiel(t)“ stellt der Biblio-

thekar Uli Heim Spiele vor, die in der Bücherei entliehen werden können. Von 21. September an wird das Spiel „Impact“ vorgestellt der digitale Weg zum Angebot auf <https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Veranstaltungen/> Heim-spielt.

Auswahl an Märchen als Erzähltheater

Kamishibai-Erzähltheater: im virtuellen Erzähltheater der Stadtbücherei werden eine Auswahl der schönsten Märchen erzählt. Die im Video verwendeten Bildkarten und das Erzähltheater (Kamishibai) können zudem in der neuen „Bibliothek der Dinge“ in der Stadtbücherei entliehen werden. Alle Videos sind auf dem YouTube-Kanal der Stadtbücherei Waiblingen zu finden oder über die Homepage unter <https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/YouTube-Kanal>. Die Kamishibai-

Erzähltheater sind zudem auf der Webseite der Leseförderung unter <https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Angebote/Kinderbuecherei/Lesefoerderung> eingestellt.

Filme, Musik und viel mehr

Über „filmfreund Waiblingen“ lassen sich Filme direkt ins Wohnzimmer oder auf das Smartphone streamen. Das Angebot beinhaltet mehr als 2 000 Filme und Serien, von Kinder- über Dokumentar- bis hin zu Kriminalfilmen; diese können über den Computer, per App auf Smartphone und Tablet oder auch auf AirPlay/Chromecast TVs geschaut werden. (<https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/Filmfreund>). Zum Anmelden jeweils die Stadtbücherei Waiblingen auswählen, die Büchereiausweisnummer und als Passwort das Geburtsdatum ohne Punkte eingeben.

Selbst im Salsaschritt

Salsakurse mit Hanna, Robert, Claudio und Elvira werden von Mittwoch, 23. September, an angeboten: Anfänger um 19 Uhr / ¡Practica: otra vez! um 20 Uhr/ Mittelstufe um 20.15 Uhr / Fortgeschrittene um 20.15 Uhr; für sie schließt sich um 21.15 Uhr wahlweise ein Círculo an, ein Tanzkreis für sehr Fortgeschrittene (Gebühr: 75 Euro, mehrere Kursstufen zu buchen, ist günstiger; hier paarweise Anmeldung notwendig) Kursdauer: acht Abende zu jeweils 60 Minuten zusätzlich einer Salsa Practica am 25. November; der Abschlussabend für alle Kursteilnehmer, an dem die gelernten Figuren in lockerer Atmosphäre geübt werden können. Das Motto: weiß und/oder grün. Gebühr für A-, M- und F-Niveau: 80 Euro, inklusive dem zusätzlichen Übungsangebot ¡Practica: otra vez!, 15 Minuten solo für Rhythmus und Koordination.

Anmeldung und Infos: www.tanzen-im-schwanen.de, Tel. Hanna 0176 20101212, salsa@tanzen-im-schwanen.de. Einzelpersonen bitte frühzeitig anmelden. Zur Anmeldung ist Vorauszahlung bis spätestens acht Tage vor Beginn erforderlich.

Für Angebote, die kurzfristig zustande kommen, und Änderungen: www.tanzen-im-schwanen.de.

„M.E.“ bei freiem Eintritt besuchen

Galerie Stihl Waiblingen

Die Galerie Stihl Waiblingen präsentiert noch bis 18. Oktober 2020 die Ausstellung „Marion Eichmann: Follow M.E.“. Zum Abschluss der Sommerferien bietet sich allen Kunstfreundinnen und -freunden die Gelegenheit, die Schau noch bis Sonntag, 13. September, bei freiem Eintritt zu besuchen.

Die in Deutschland bisher umfangreichste Werkschau der virtuoseren Berliner Künstlerin lässt anhand Eichmanns Reisen in die Millionenstädte dieser Welt ihre künstlerische Entwicklung über zwei Jahrzehnte nachvollziehen. Die Künstlerin reizt alle Möglichkeiten des Materials Papier aus. Sie lässt mit lebhaftem Strich Zeichnungen entstehen, schafft farbstarke Collagen und raumgreifende, täuschend echt wirkende Installationen, so zum Beispiel ein bis ins Detail nachgebauter 50 Quadratmeter großer und begehbarer Berliner Waschsalon aus Papier. Rund 100 Objekte lassen in der Schau Erwachsene wie Kinder schmunzeln und verblüfft innehalten, wenn beispielsweise in den Papier-Arbeiten integrierte Fundstücke wie Playmobil-Figuren und Wasserwaagen entdeckt werden. Als Besonderheit wurden eigens für die Waiblinger Schau neue Arbeiten wie die Abflugtafel eines Flughafens aus Papier angefertigt.

40 Personen haben Zutritt

Maximal 40 Personen werden auf einmal in die Galerie Stihl Waiblingen eingelassen; während des Besuchs gelten die üblichen Schutzmaßnahmen; das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung ist verpflichtend. Für einen Besuch ohne Teilnahme an einer Führung ist keine Voranmeldung erforderlich.

Vortrag zu Eichmanns „Follow: M.E.“

Mit ihrem Vortrag gibt Barbara Dober M.A., wissenschaftliche Volontärin der Galerie Stihl Waiblingen, am Dienstag, 15. September, um 15 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, einen Einblick in die Ausstellung. Anhand ausgewählter Arbeiten veranschaulicht Dober die technischen Fertigkeiten und Entwicklung der Künstlerin. Eintritt frei.

Begleittatol

Der Begleittatol mit Texten von Dr. Anja Gerdemann, der Kuratorin; von Stephanie Buck und Barbara Dober ist in der Galerie zu bekommen; das 130-Seiten-Hardcover kostet 24 Euro und kann hier bestellt werden: betina.mann@waiblingen.de. Die Autorinnen setzen sich mit dem künstlerischen Schaffen Eichmanns von 2004 bis 2020 auseinander und ordnen sie erstmals kunsthistorisch ein. Die reich bebilderte Publikation veranschaulicht in sechs Kapiteln die Beschäftigung mit dem urbanen Raum. Der Katalog wurde durch die Unterstützung des Fördervereins Freunde der Galerie Stihl Waiblingen e. V. ermöglicht.

Eintritt in die Galerie

Eintrittspreise: Erwachsene 6 €; ermäßigt 4 € (Studenten, Rentner, Schwerbehinderte, Stadtpass-Inhaber, Teilnehmer an Gruppenführungen). Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre und Schüler frei. Freier Eintritt: freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. – Mitglieder des Fördervereins, des ICOM, des Deutschen Museumsbunds und des VdK sowie Inhaber des „Museums-PASS-Musees“, der StuttCard und BVGD-Gästeführer frei.

Führungen

Individuelle Führungen können unter Tel. 5001-1701, kunstvermittlung@waiblingen.de, vereinbart werden.

o Öffentliche Führungen mit vorheriger telefonischer Anmeldung: sonn- und feiertags um 11.30 Uhr und um 15 Uhr – die Teilnehmerzahl ist auf 19 Personen begrenzt; Dauer 45 Minuten. Gebühr: 2 €, Kinder, Schüler und Studenten frei. – Letzte Führung: am Sonntag, 18. Oktober, um 15 Uhr.

o After-Work-Führungen: donnerstags um 18 Uhr; Dauer 45 Minuten. Gebühr: 2 €, Kinder, Schüler und Studenten frei.

o Gruppenführungen, auch in englischer Sprache: Gebühr: 50 €, zusätzlich 10 € für das englischsprachige Angebot.

o Führungen für Schulen und Kindergärten: 45 €, Waiblinger Einrichtungen gebührenfrei.

o Barrierefreie Führung: für Besucher mit besonderen Bedürfnissen – bei Lernschwäche, Sehbehinderung, bei geistiger Behinderung oder bei Demenz stehen speziell konzipierte Angebote zur Verfügung; auch die Kunstschule hält entsprechende Workshops bereit. Kunstschule und Galerie sind außerdem barrierefrei zugänglich. Individuelle Angebote können erstellt werden. Ein Angebot mit Unterstützung der „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“.

Kontakt und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, Info-Telefon 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.

RÜCKANTWORT

RATEN UND GEWINNEN – DAS SOMMERRÄTSEL DER STADTBÜCHEREI WAIBLINGEN

In Kooperation mit Osiander und Buchhandlung Taube. Haben Sie erkannt, welcher Buchtitel in dem Bild versteckt ist? Dann machen Sie mit bei unserem Sommerrätsel! Einfach Karte ausfüllen, abgeben und mit etwas Glück einen Buchgutschein gewinnen.

Der gesuchte Buchtitel:	<input type="text"/>
Betre ausfüllen:	
Name, Vorname:	<input type="text"/>
Strasse, PLZ, Wohnort:	<input type="text"/>
Telefonnummer:	<input type="text"/>
E-Mail:	<input type="text"/>

Bitte die ausgefüllte Karte bis **Samstag, 12.09.2020, 14.00 Uhr** abgeben oder verschieken an die Stadtbücherei Waiblingen, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen. Der Gewinner wird von uns kontaktiert. Teilnahme ab 10 Jahren. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Veranstalter anbieter, veranstalter und/oder ihre partnerunternehmen übernehmen ausdrücklich die Verantwortung für die Durchführung des Wettbewerbs. Nach dem Abschluss der Aktion sind alle Gewinnerleistungen von den Gewinnern abzurufen.



An die Stadtbücherei Waiblingen
Kurze Straße 24
71332 Waiblingen

STADTBÜCHEREI WAIBLINGEN

Sommerrätsel 2020

Bilderrätsel No 10

OSIANDER.de | Stadtbücherei Waiblingen | Buchhandlung Taube Waiblingen

Wie lautet dieser Buchtitel?

Diesen Sommer findet in der Stadtbücherei Waiblingen in Kooperation mit den Buchhandlungen Osiander und Taube etwas Besonderes statt: bis Ende September gibt es zwölf Wochen lang wöchentlich ein Bilderrätsel, bei dem ein Buchtitel zu erraten ist. Dazu liegt jede Woche ein neuer Flyer in der Stadtbücherei und in den Buchhandlungen aus. Die ausgefüllte Karte muss jeweils bis zum Samstag der laufenden Woche in der Bücherei abgegeben oder an sie

bis zu diesem Datum geschickt werden. Mit etwas Glück können die Teilnehmer am Sommerrätsel einen Buchgutschein gewinnen! Hier ist Nr. 3 – viel Glück! Die Öffnungszeiten: dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr (auch in den Sommerferien), Tel. 5001-1777, -1778, E-Mail: stadtbuecherei@waiblingen.de; www.stadtbuecherei.waiblingen.de. Die Ortsbüchereien sind in den Sommerferien geschlossen.

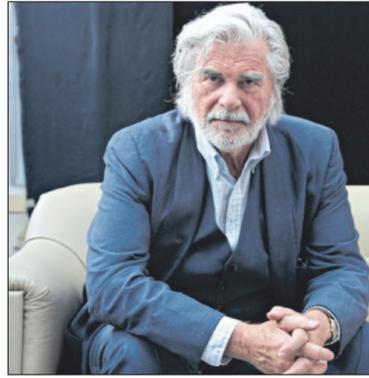
KULTUR TROTZT CORONA



Mariam Batsashvili Foto: Josef Fischnaller



Senta Berger Foto: Carpe Artem



Peter Simonischek Foto: Xenia Hausner

Der neue Spielplan ist da – es geht weiter! Kultur-Highlights der Stadt Waiblingen

Vorfreude auf die Saison 2020/2021

Die Stadt Waiblingen freut sich, auch unter den besonderen Bedingungen angesichts der Corona-Pandemie, die Theater- und Konzertsaison für die Spielzeit 2020/2021 ermöglichen zu können – selbstverständlich unter Einhaltung aller notwendigen Hygienevorschriften, damit das Publikum sich während des Theater- und Konzertbesuchs im Bürgerzentrum wohl und sicher fühlen kann.

Die Reihe „Literatur plus“ blickt in dieser Spielzeit thematisch nach Österreich. Zwei ganz große ihres Fachs werden Texte ihrer Landsleute auf der Bühne des Ghibellinensaals zum Leben erwecken. Mit Senta Berger und Peter Simonischek wurden zwei Film- und Bühnenstars gewonnen, deren Meisterschaft sehr viel mehr verspricht als vorgetragene Worte: dramaturgisch inszeniert, entführen sie mit ihrem unvergleichlichen Können in ihre Geschichten.

Literatur spielt darüber hinaus eine große Rolle in der kommenden Saison: Schauspielklassiker wie „Nathan der Weise“ stehen genauso auf dem Programm wie Bühnenfassungen erfolgreicher Novellen und Romane: „Der goldne Topf“ und der Erfolgsroman „Was man von hier aus sehen kann“.

Im Konzertprogramm gastiert Daniel Müller-Schott, der zu den weltweit gefragtesten Cellisten

ten zählt und auf allen großen internationalen Konzertbühnen zu hören ist; Mariam Batsashvili aus Georgien, die bereits zum zweiten Mal einer Waiblinger Einladung folgt, brilliert am Piano; es konzertieren Christoph Sietzen, einer der herausragenden Percussionisten seiner Generation und das „vision string quartet“, das spielend die Grenzen der Genres überwindet.

Das Waiblinger Publikum darf sich auf vier besondere Musiktheater freuen: auf die einzigartige Musik der weltberühmten Opern „Fidelio“ und „La Traviata“ und die Lebenslust der umwerfenden Operetten „Ball im Savoy“ und „Charleys Tante“.

Nachdem in der vergangenen Spielzeit die Ballettgalas mit Eric Gauthier entfallen mussten, darf man auf die Rückkehr der Tänzer in das Bürgerzentrum gespannt sein!

All diese Künstler kommen nach Waiblingen und freuen sich darauf, wieder auf der Bühne stehen zu können und spielen zu dürfen. Auch vier Veranstaltungen, die im Frühjahr nicht stattfinden konnten, können in der kommenden Spielzeit nachgeholt werden.

Keine Abonnements – nur freier Verkauf

In der Saison 2020/2021 werden keine Abonnements angeboten. Eintrittskarten sind nur im freien Verkauf erhältlich, bei allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie online unter www.buergerzentrum-waiblingen.de. Es gilt ein eingeschränkter Sitzplan. Die Eintrittskar-

ten werden nur im Vorverkauf, personalisiert und nicht übertragbar, mit nummerierten Plätzen und zu Einheitspreisen vergeben. Angesichts der dynamischen Entwicklung der Corona-Pandemie werden die Veranstaltungen in der Spielzeit 2020/2021 in drei Vorverkaufszeiträumen aufgeteilt. Der Beginn des Kartenvorverkaufs der einzelnen Veranstaltungen ist auf der jeweiligen Veranstaltungsseite im Spielplan sowie auf der Homepage vermerkt. Der Vorverkauf für Abonnenten beginnt jeweils drei Wochen vor dem allgemeinen Einzelkartenverkauf. Ausführliche Informationen hierzu finden sich im Spielplan.

Dort gibt es den Spielplan

Der Spielplan mit allen Informationen ist im Rathaus, bei den Ortschaftsverwaltungen, in der Touristinformation (i-Punkt), in der Stadtbücherei und im Bürgerzentrum Waiblingen erhältlich und wird auf Wunsch zugesandt. Online steht der Spielplan zum Download bereit unter www.buergerzentrum-waiblingen.de.

Information und Spielplanversand

Abo-Büro im Bürgerzentrum, An der Talau 4, 71334 Waiblingen; Telefon 07151 5001-1610 und 5001-1611; E-Mail: abo-buero@waiblingen.de. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags zusätzlich von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

Aktuelles für den Besuch im Bürgerzentrum Waiblingen

- Eintrittskarten für die Saison 2020/2021 sind nur im freien Verkauf erhältlich; es werden keine Abonnements angeboten.
- Es gilt ein eingeschränkter Sitzplan.
- Die Eintrittskarten werden vergeben - nur im Vorverkauf (wegen der Begrenzung der Personenzahl)
- personalisiert und nicht übertragbar (wegen der Nachverfolgung im Infektionsfall)
- mit nummerierten Plätzen (um eine klare Platzzuweisung zu garantieren)
- zu Einheitspreisen (da keine vier Platzgruppen ausgewiesen werden können)
- Bitte beachten Sie, dass aufgrund der geringeren Platzkapazität in der kommenden Spielzeit einige Veranstaltungen früher ausverkauft sein können als bisher üblich.

10,- € pro Karte – gemäß der Anzahl der eingezeichneten Abbonnementsitzplätze. Gilt für alle Veranstaltungen aus der Übersicht der Seiten 10 / 11 im Spielplan.

Ermäßigter Eintrittspreis

- Schwerbehinderte (ab 70 %) und Rollstuhlfahrer (eine eventuell benötigte Begleitperson – im Ausweis mit „B“ vermerkt) bezahlen keinen Eintritt.
 - Inhaber von Stadtpass EHRENAMT und Stadtpass FAMILIE: Schülerpreis
 - Schüler, Studenten, Auszubildende, Bundesfreiwillige
- Bitte zeigen Sie den entsprechenden Nachweis beim Einlass unaufgefordert vor.

Damit Sie sich wohl und sicher fühlen, ist gesorgt für

- 1,5 m Abstand (zwischen den buchbaren Sitzplätzen bleiben jeweils drei Plätze frei)
- sichere Wegeführung
- ausreichende Belüftung
- Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung bis zum Erreichen des Sitzplatzes

Ansprechpartnerinnen

Abo-Büro im Bürgerzentrum, 2. OG rechts An der Talau 4, 71334 Waiblingen
Nathalie Loy und Olga Gruber
Telefon: 07151 5001-1610 und -1611
Fax: 07151 5001-1619
E-Mail: abo-buero@waiblingen.de
www.waiblingen.de
www.buergerzentrum-waiblingen.de
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr
Donnerstag zusätzlich 14.30 bis 18.30 Uhr



Daniel Müller-Schott Foto: Uwe Arens



Peter Kremer Foto: a.gon Theater München

Film ab! Kommunales Kino Waiblingen zeigt von September an wieder Filme

Von September an soll unter strenger Einhaltung der Hygienevorschriften, die Filmvorführungen beim Kommunales Kino Waiblingen wieder starten. Das Programm für die Monate September bis Dezember ist geplant und die Ehrenamtlichen Mitarbeiter vom Kommunales Kino hoffen, dass alle Filme gezeigt werden können und die anhaltende Corona-Pandemie nicht wieder zur nächsten Schließung zwingt. Das Kommunales Kino Waiblingen feiert im Jahr 2020 20-jähriges Bestehen und dazu soll am 2. Dezember der Film „Chocolat“ gezeigt werden, der im Jahr 2000 in die Kinos kam. Das Filmprogramm:

2. September	Frau Stern
16. September	Crescendo
7. Oktober	Lost in Translation
14. Oktober	Her
4. November	Transit
18. November	Der Himmel über Berlin
2. Dezember	Chocolat

Frau Stern

Am Mittwoch, 2. September, 20 Uhr. Tragikomödie | Deutschland 2019 | Regie: Anatol Schuster | Länge 79 Minuten | FSK: ab 12 Jahre | FBW Prädikat besonders wertvoll.

Frau Stern ist 90 Jahre alt, hat viel gesehen

und als Jüdin die Nazis überlebt. Die Liebe, das hat sie gelernt, ist eine Entscheidung. Der Tod genauso. Und so entscheidet Frau Stern, aus der Welt zu gehen. Doch der Arzt mag ihr keine Hilfe sein, aus der Badewanne rettet sie ein Räuberpaar und von den Schienen hilft ihr ein Spaziergänger wieder hoch. Die resolute Dame möchte nun an eine Waffe kommen und Enkelin Elli könnte wohl helfen. Doch ist die Liebe zwischen Großmutter und Enkeltochter so innig, dass sie in deren Freundeskreis bei Karaoke und Theater mitfeiert. Doch bei aller Lebensfreude – mit ihrer Entscheidung ist Frau Stern allein. – In Kooperation mit dem Forum Mitte.

Crescendo #makemusicnotwar

Am Mittwoch, 16. September, 20 Uhr. Musik-Drama | Deutschland 2019 | Regie: Dror Zahavi | Länge: 102 Minuten | FSK: ab 6 Jahren | FBW: Prädikat besonders wertvoll.

Im Rahmen von Friedensverhandlungen zwischen Diplomaten aus Israel und Palästina soll in Südtirol ein Konzert eines Jugendorchesters junger Palästinenser und Israelis unter massiven Sicherheitsvorkehrungen stattfinden. Die Jugendlichen wollen die Friedensbemühungen, die in ihrem Mikrokosmos bereits gefruchtet haben, nicht aufgeben und sehen nach und nach im gemeinsamen Zueinanderfinden und

Musizieren einen ersten Weg zur Überbrückung von Hass, Intoleranz und Terror. Hat die Musik die Kraft, Brücken zwischen den jungen Menschen verschiedener Religionen und verhasster Nationalitäten zu bauen? – In Kooperation mit der Kommunalen Integrationsförderung der Stadt Waiblingen.

Für beide Filme gilt:

Eintritt in den Traumpalast in der Bahnhofstraße: 6 Euro. Ticket-Online: waiblingen.traumpalast.de > Spezial > Kommunales Kino. Ticket-Hotline: Telefon 0711 55090770. Weitere Information: www.koki-waiblingen.de.



„horn & pipe“ zum Abschluss des Waiblinger Orgelsommers

Zum Abschluss des 18. Waiblinger Orgelsommers 2020 musiziert das Duo „horn & pipe“ in der Michaelskirche. Am Sonntag, 13. September, um 19 Uhr begeben Peter Dußling (Saxophon) und Stephan Lenz (Orgel) ihr 25-Jahr-Jubiläum mit einem neuen Programm.

So geht Stadtführung: auf Abstand und dennoch gut hören

Moderne Digitaltechnik im Einsatz

Stadtführungen werden wieder angeboten. Buchbar sind sowohl öffentliche als auch individuelle Touren durch Waiblingen. Die Stadtführerinnen und Stadtführer des Heimatvereins Waiblingen freuen sich, die Gäste und Besucher durch die wunderschöne Altstadt führen zu dürfen.

Die Führungen sind gemäß den Corona-Vorgaben der Landesregierung und in Absprache mit den Stadtführern neu geregelt:

- die Teilnehmerzahl ist auf maximal 15 Personen pro Gruppe begrenzt;
- Abstandsregelung von 1,50 Metern zwischen den einzelnen Teilnehmern;
- Mund-Nase-Schutz für die Gäste ist erforderlich;
- die Anmeldung zur Führung und der Ticketkauf sind nur in der Touristinformation möglich (i-Punkt), Scheuergasse 4, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr; Auskunft unter

der Telefonnummer 07151 5001-8321; • eine spontane Teilnahme, Anmeldung und Bezahlung beim Stadtführer ist bis auf Weiteres nicht möglich

Ausgestattet werden die Stadtführer/-innen und Gäste mit modernster Digitaltechnik dank einer Personenführungsanlage der Firma „BMS Audio GmbH“. Dieses, ein tragbares, funktionsfähiges Übertragungssystem bestehend aus Sender und Empfänger, ist klein, handlich und nur 30 Gramm schwer. Ein Mikrofon für den Stadtführer und Kopfhörer für die Zuhörer ermöglichen eine Stadtführung ohne störende Hintergrundgeräusche. Auch ist gewährleistet, dass immer der nötige Abstand eingehalten werden kann und alle Teilnehmer uneingeschränkt den Fakten und Geschichten über die mittelalterliche Stadt lauschen können.

Die nächsten Termine

• Donnerstag, 10. September, 17 Uhr: „Talaue-Kunst Weg“. Der Weg führt komfortabel auf 4,5 Kilometern durch den Landschaftspark Talaue und die Altstadt Waiblingens. Gestartet wird die geführte Tour, die einen guten

Teil des „TalaueKunst Wegs“ abdeckt, von der Galerie Stihl Waiblingen aus. 90 Minuten lang führt Sie Ihre Führerin zu den verschiedenen Kunstwerken im öffentlichen Raum.

- Sonntag, 13. September und 11. Oktober, 15 Uhr: „Baumkundliche Führung“. Sie lernen Bäume auf eine Art kennen, wie Sie sie wahrscheinlich noch nicht wahrgenommen haben. Wussten Sie, dass Bäume sprechen können? Sie drücken sich auf vielfältige Art aus, z. B. über ihre Mechanik, über an ihnen lebende Pflanzen, über ihr Rindenbild und vieles mehr. Lassen Sie sich in diese faszinierende Welt der Bäume entführen und lernen Sie selbst, diese Sprache zu interpretieren.
- Freitag, 18. September und 23. Oktober, 20 Uhr: „Mit dem Nachtwächter unterwegs“. Begleiten Sie den Nachtwächter ein Stück auf seinem Rundgang durch die Gassen der alten Stadt Waiblingen, er erzählt von seinen Aufgaben, denen er Nacht für Nacht in der Dunkelheit der Stadt nachgehen musste. Das Leben in der Stadt wird an verschiedenen Stationen anschaulich erzählt. Hören Sie von Geschichten und Anekdoten aus längst verges-

senen Tagen, von den Menschen und ihren Herren, von Bürgern und zwielichten Gestalten.

- Sonntag, 20. September, 11 Uhr: „Kanu-Rund-Tour zwischen den Mühlen“. Erlebnis-Stadtführung auf der Rems zwischen Häcker- und Hahnischer Mühle, Erlen- und Schwaneninsel, bei der auch Sinneswahrnehmungen, Naturbeobachtungen und Kanu-Spiele für jedes Alter die Tour zu einem unvergesslichen Erlebnis machen. Nach einer gründlichen Einweisung erleben Sie die Rems mit Blick auf die Altstadt. Veranstalter: Die Zugvögel – Kanu-Touren und mehr.

Weitere Termine zu den öffentlichen Stadtführungen: www.waiblingen.de.

Individuelle Führungen

Auch individuelle Gruppenführungen können wieder gemäß den Corona-Vorgaben gebucht werden: Anmeldung mit Name, Anzahl der Personen und Telefonnummer in der Touristinformation, Scheuergasse 4, Telefon 07151 5001 8321 oder Mail an touristinfo@waiblingen.de.

SPRECHSTUNDEN
DER FRAKTIONEN

CDU/FW

Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 16. September Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Polern, Tel. 29652; am 23. September Stadtrat Hermann Schöllkopf, Tel. 9583310; am 30. September Stadtrat Michael Stumpp, Tel. 360406.

www.cdu-waiblingen.de
www.facebook.com/cduwaiblingen
Instagram: cduwaiblingen

SPD

Montags: am 14. September von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Roland Wied, Tel. 22112; am 21. September von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Urs Abelein, Tel. 1694813; am 28. September von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Dr. Peter Beck, Tel. 22546.

www.spdwaiblingen.de

FW-DFB

Am Mittwoch, 16. September, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Volker Escher, Tel. 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de. Am Montag, 21. September, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Silke Hernadi, Tel. 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. Am Dienstag, 29. September, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, Tel. 82878, E-Mail: fessmann.holzbaue@t-online.de.

www.waiblingen.freiewaehler.de

AGTIF

Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 57440.

E-Mail: agtif-fraktion-wn@gmx.de
www.ali-waiblingen.de
www.facebook.com/aliwaiblingen
Instagram: _ali-wn

FDP

Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.

www.fdp-waiblingen.de

BüBi

Stadtrat David Krammer, Tel. 07146 9396886, E-Mail: davidkrammer@gmx.de.
www.blbittenfeld.de

GRÜNT

Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155, Stadtrat Tobias Märtterer, Tel. 6046021.

E-Mail: info@gruent-waiblingen.de
www.gruent-waiblingen.de

Seit 25 Jahren
Rat und Tat

Vortrag zum Jubiläum vertagt

„Rat und Tat“, die ehrenamtliche überkonfessionelle Anlaufstelle für Hilfe bei Alltagsproblemen mit Sitz im ökumenischen Haus der Begegnung auf der Korber Höhe, hatte aus Anlass ihres 25-Jahr-Jubiläums in diesem Jahr ein Impulsreferat am Donnerstag, 10. September 2020, geplant. Dieses wurde wegen der Corona-Pandemie auf das nächste Jahr verschoben.

Das ehrenamtliche Beratungsbüro besteht seit dem 12. September 1995 und ist inzwischen seit 25 Jahren ohne Unterbrechung jeden Dienstag von 16 Uhr bis 18 Uhr und Donnerstag von 10 Uhr bis 12 Uhr geöffnet. Fünf ehrenamtliche Gründungsmitglieder sind bis heute die Basis des Teams, zu denen auch Barbara Jencio gehört, die der Meinung ist, dass deren Engagement bis heute nicht nachgelassen habe – in Hochzeiten bestand die Gruppe aus bis zu 16 Mitgliedern. Bis heute gilt das Motto: „Wir wissen nicht alles, aber wir kennen viele, die vieles wissen“. Das Team ist gut vernetzt, kennt zahlreiche Einrichtungen, arbeitet in verschiedenen Projekten mit und zeigt eine lebendige Präsenz vor Ort.

Der Vereinseintrag auf der städtischen Homepage unter www.waiblingen.de/ver-eine wird regelmäßig aktualisiert und enthält alle Informationen zum Angebot.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David, Tel. 07151 5001-1250, birgit.david@waiblingen.de.

Stellvertretung: Karin Redmann, Tel. -1252, karin.redmann@waiblingen.de.

Redaktion allgemein: Fax 07151 5001-1299. Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr.

„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage; www.staufer-kurier.de und www.stauferkurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

PERSONALIEN

Glückwünsche für Wilfried
Jasper zum 70. Geburtstag

Dem langjährigen Stadtrat Wilfried Jasper hat Oberbürgermeister Andreas Hesky zu dessen 70. Geburtstag am Dienstag, 18. August 2020, gratuliert und dabei hervorgehoben, dass die Glückwünsche Jasper als ehemaligem Stadtrat und Ortschaftsrat gelten würden, verbunden mit dem Dank der Stadt für dessen langjährige Tätigkeit in beiden Gremien und als Fraktionsvorsitzender. Hesky betonte, dass dessen prägnanten Worte bei so manchen Debatten hilfreich gewesen seien.

Seit dem Jahr 2000 war Wilfried Jasper Mitglied des Gemeinderats, bei seiner Verabschiedung also seit 19 Jahren. Im Jahr 2009 wurde er stellvertretender Fraktionsvorsitzender, später übernahm er den Vorsitz der Fraktion. Seine Leib- und Magenthemen waren eine aktive Grundstückspolitik und die Wirtschaftsförderung; er war unter anderem Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Sport und im



Einen „Waiblinger Schmied“ hat Stadtrat Wilfried Jasper aus den Händen des Oberbürgermeisters 2019 erhalten.

Ältestenrat. Jasper brachte seine Kompetenz und Erfahrung, die er durch sein Berufsleben bei der Polizei gesammelt hatte, im Gremium ein. Die öffentliche Sicherheit und Ordnung, das Sicherheitsgefühl für die Bürgerschaft, die gute personelle Ausstattung des Gemeindevollzugsdienstes und des Kommunalen Ordnungsdienstes lagen ihm am Herzen. Zu einer sicheren Stadt habe Jasper beigetragen, betonte Hesky bei dessen Verabschiedung im vergangenen Sommer.

Bereits einige Jahre vor seiner Gemeinderats-tätigkeit wurde Jasper in den Ortschaftsrat Hohenacker gewählt, wo er sich mehr als zwei Jahrzehnte lang engagierte. Als einer der ehrenamtlichen Stellvertreter des Oberbürgermeisters war er zudem bereit gewesen, Repräsentationstermine zu übernehmen. Jasper war für seine Fraktion häufig bei Partnerschaftstreffen dabei, der gute Kontakt zu den Freunden in den Partnerstädten war ihm wichtig.

Wilfried Jaspers langjährige Tätigkeit im Gemeinderat und als Fraktionsvorsitzender wurde 2016 mit der Verleihung der Verdienstplakette der Stadt Waiblingen in Silber gewürdigt.

Nach 25 Jahren Kommunalpolitik – 1994 bis 2016 Ortschaftsrat, 2000 bis 2019 Gemeinderat, seit 2004 auch Kreisrat – hatte er für sich entschieden, bei den Kommunalwahlen 2019 nicht mehr für den Gemeinderat, sondern nur noch für den Kreistag zu kandidieren. Am 15. November 2018 bereits gab er den Fraktionsvorsitz der Demokratischen Freien Bürger ab.

Günther Ortloff:
Stadtwerke modernisiert

Der frühere Technische Geschäftsführer der Stadtwerke Waiblingen, Günther Ortloff, hat am Samstag, 29. August 2020, seinen 85. Geburtstag begangen. Oberbürgermeister Andreas Hesky gratulierte Ortloff namens der Stadt Waiblingen, der Stadtwerke und persönlich. Er

danke ihm für das langjährige verantwortungsvolle Wirken bei den Stadtwerken. Mit Sachverstand und Engagement habe der frühere Geschäftsführer dazu beigetragen, dass die Stadtwerke erfolgreich tätig gewesen seien und es sind. Er freue sich über die Verbundenheit mit der Stadt und den Stadtwerken, die er auch als Ruheständler pflege.

1998 hatte Ortloff die Silberne Verdienstplakette der Stadt Waiblingen erhalten – nach 30 Jahren bei den Stadtwerken. Nach 32 Jahren im Dienst für die Stadtwerke wurde Dipl.-Ing. Ortloff im September 2000 in den Ruhestand verabschiedet.

Dank seinem Einsatz sind die Stadtwerke vom reinen Versorgungsbetrieb und Monopolisten zu einem leistungs- und konkurrenzfähigen



Günther Ortloff hat die Stadtwerke Waiblingen in die moderne Zeit geführt. Unser Bild zeigt ihn bei seinem Abschied im Jahr 2000.

Den Dienstleistungsbetrieb zu entwickeln. Günther Ortloff hatte erkannt, dass es ein Vorteil sei, Versorgungsnetze nicht nur zu behalten, sondern auch zu übernehmen. So präsentieren sich die Stadtwerke heute als ein moderner Dienstleistungsbetrieb, der auf ein umfassendes Angebot verweisen kann in den Bereichen Strom, Gas, Fernwärme, Wasser und Bäder sowie Glasfaser und E-Mobilität. 1991 wurden die Stadtwerke Waiblingen in eine GmbH umgewandelt. An Investitionen wurden bei den Stadtwerken in den 32 Jahren der Ortloffschen Tätigkeit insgesamt rund 220 Millionen Mark getätigt. In der Amtszeit von Ortloff waren die Stadtwerke mit der Übernahme der Wasserkraft-Anlagen Häckermühle, Vogelmühle und Hahnische Mühle zum größten Mühlenbesitzer des Remstals geworden.

Ein wichtiges Anliegen war Ortloff auch die Kooperation mit anderen Kommunen. So sind die Stadtwerke Waiblingen während seiner Dienstzeit mit den Stadtwerken Fellbach eine Kooperation eingegangen und haben mit der Gemeinde Korb einen Vertrag zur technischen Betriebsführung der Wasserversorgung Korbs abgeschlossen. Ortloff hatte den „Waiblinger Arbeitskreis“ ins Leben gerufen. Dort treffen sich in regelmäßigen Abständen die führenden Mitarbeiter benachbarter Stadtwerke zu einem Meinungsaustausch.

Mit 33 Jahren war Günther Ortloff, der am 29. August 1935 in Eisenach in Thüringen geboren wurde, als „Direktionsassistent“ beim Technischen Vorstand der Stadtwerke Mannheim nach Waiblingen gekommen, um die Stelle als Nachfolger des ersten Werkleiters, Wilhelm Schiele zu übernehmen. Der Diplom-Ingenieur, der an der Technischen Hochschule Karlsruhe studiert und zuvor eine Ausbildung als Elektriker gemacht hatte, legte schon früh Wert darauf, in Waiblingen eine „Fernwirkanlage“ einzurichten, mit der die in der Stadt verteilten Schaltstationen von der Schaltwarte aus zu kontrollieren waren. Heute ist eine Netzleitstelle das A und O von Stadtwerken.

DIE STADT GRATULIERT

Am Donnerstag, 10. September: Heini Ellinger in Neustadt zum 80. Geburtstag. Ernst Birker zum 80. Geburtstag.

Am Freitag, 11. September: Dieter Fink zum 80. Geburtstag. Heinz Geiger zum 80. Geburtstag. Anton Krumpfschmid zum 80. Geburtstag. Margot und Ulrich Hundt zur Goldenen Hochzeit.

Am Samstag, 12. September: Willi Bunz in Hohenacker zum 80. Geburtstag. Friedrich Dörr in Neustadt zum 80. Geburtstag. Adriana Ciarallo in Gaudini und Francesco Gaudini zur Goldenen Hochzeit.

Am Sonntag, 13. September: Gisela Strähle zum 85. Geburtstag. Margot Dezius in Bittenfeld zum 85. Geburtstag. Uwe Busch zum 80. Geburtstag.

Am Montag, 14. September: Erna Höfler in Hegnach zum 85. Geburtstag.

Am Mittwoch, 16. September: Sigrid Schumacher zum 85. Geburtstag. Horst Engel in Beinstein zum 80. Geburtstag. Erdmut Kunze in Bittenfeld zum 80. Geburtstag. Helmut Rubin zum 80. Geburtstag.

Marion Schnepf, Hausmeisterin der Burgschule Hegnach, ist am 31. August in die Freizeitphase der Altersteilzeit getreten.

Markus Kaltenbacher, Diplom-Ingenieur in der Abteilung Straßen und Brücken, hat am Dienstag, 1. September, sein Jubiläum aus Anlass 25-jähriger Tätigkeit im Öffentlichen Dienst begangen.

Katrin Layer, Leiterin der Kämmerei, hat am 1. September ihr Jubiläum aus Anlass 25-jähriger Tätigkeit im Öffentlichen Dienst begangen.

„Pffifikus“ wieder offen

Kinderkleidung aus Secondhand
Die Herbst-/Wintersaison im Pffifikus Secondhand für Kinder in Waiblingen ist gestartet: der Laden in der Schmiedener Straße 5 hat nach einer Sommerpause wieder wie gewohnt offen und die Mitarbeiterinnen freuen sich auf die neue Herbstware. Es bleibt zu hoffen, dass durch Corona keine Veränderungen notwendig werden. Als Vorsichtsmaßnahme zur Wahrung der Abstandsregeln wird die kontaktlose Warenannahme beibehalten, ein vorheriges Eintragen zur Warenabgabe in die Terminliste an der Eingangstüre des Ladens kann im Moment entfallen. Sollten Corona bedingte Veränderungen dennoch erforderlich werden, werden diese zeitnah auf „Google Maps“ und „Facebook“ veröffentlicht, auf der Homepage des Kinderschutzbundes Schorndorf/Waiblingen stehen unter www.kinderschutzbund-schorndorf.de die entsprechenden Formulare und Informationen auch als Download zu Verfügung.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 10 Uhr bis 13 Uhr, Samstag von 10 Uhr bis 14 Uhr sowie Dienstag bis Donnerstag von 14 Uhr bis 17.30 Uhr.

CORONA – WISSENSWERTES

Unterstützung bei der
Online-Reservierung

Im Forum Mitte

Viele Senioren haben keinen PC und keine PC-Kenntnisse und keine Kinder oder Enkel in der Nähe, die sie unterstützen könnten. Sie sind somit von Online-Reservierungen ausgeschlossen. Der Stadtseniorenrat will diesen Senioren bei der Online-Reservierung helfen. Im Forum Mitte in der Blumenstraße 11 soll das Angebot immer am Freitagnachmittag von 14 Uhr bis 16 Uhr angeboten werden.

Mund-Nase-Bedeckung
in Bussen und Bahnen
konsequent tragenVerkehrs- und Sozialministerium
appellieren an Fahrgäste

Die Fahrgäste in öffentlichen Verkehrsmitteln können durch konsequentes Tragen einer Mund- und Nase-Bedeckung das Infektionsrisiko wirksam senken. Verkehrsminister Winfried Hermann und Sozialminister Manne Lucha erinnern gemeinsam an die Maskenpflicht in Bussen, Bahnen sowie in Bahnhöfen, an Haltestellen und auf Bahnsteigen. Es müsse alles getan werden, um die Risiken einer Ansteckung mit SARS-CoV-2 (Corona-Virus) zu verkleinern, betonten sie. Da sich aber ein wachsender Teil der Fahrgäste nicht an die Maskenpflicht hält, hat das Land die Untergrenze für Bußgelder bei Verstößen angehoben.

Bei fehlendem Mund-Nasenschutz im ÖPNV konnte bisher ein Bußgeld zwischen 25 und 250 Euro auferlegt werden. Angesichts der zunehmenden Nachlässigkeit und bisweilen mutwilligen Disziplinlosigkeit beim Befolgen der Maskenpflicht im ÖPNV wurde die Untergrenze des Bußgeldes nun deutlich erhöht: jetzt werden mindestens 100 Euro fällig. Der maximale Betrag von 250 Euro hat Bestand.

Minister Hermann: „Jeder und jede einzelne kann und muss Verantwortung übernehmen, um angesichts der Corona-Pandemie die Gefahr einer Infektion zu verringern. Mit einer Alltagsmaske kann man das Risiko minimieren, andere anzustecken. Für viele Menschen gehören Fahrten mit den umwelt- und klimafreundlichen Bussen und Bahnen zum Alltag und so soll es auch bleiben können.“ Minister Lucha: „Wir alle haben es in der Hand, wie sich die Pandemie weiterentwickelt. Es geht nicht nur um einen selbst, sondern auch um den Schutz der anderen. Das Tragen von Alltagsmasken trägt entscheidend dazu bei, die Ausbreitung des Virus einzudämmen. Wir sind eine Verantwortungsgemeinschaft und es ist schlicht fahrlässig, wenn man so einfache, aber entscheidende Regeln wie das Tragen einer Maske nicht einhält.“

Kleiderbörse erst wieder
im März 2021

Beinsteiner Kids

Die 72. Beinsteiner Kleiderbörse, die für Samstag, 26. September 2020, geplant war, wird nicht stattfinden können, teilt der Verein Beinsteiner Kids mit.

Nach ausführlicher Diskussion sei bei der jüngsten Hauptversammlung beschlossen worden, dass einerseits die Situation noch zu dynamisch und unvorhersehbar sei, andererseits die Zeit reif, ein neues Konzept für die Kleiderbörse zu entwickeln, was über die Sommerferien hinweg zu kurz sei.

Um die 73. Beinsteiner Kleiderbörse im März 2021 veranstalten zu können, wurde vereinbart, sich bereits im November erneut zu treffen und mit allen bis dahin vorliegenden Erfahrungen wieder eine Kleiderbörse zu planen. Mehr hier:

www.beinsteinerkleiderboerse.de.

Nordic Walking startet
wieder im Herbst

Stadtseniorenrat

Der Stadtseniorenrat Waiblingen bietet auch unter den aktuellen Rahmenbedingungen wieder einen Nordic-Walking-Schnupperkurs für Interessierte an. Beginn für den kostenlosen Kurs ist am Dienstag, 22. September 2020, um 10 Uhr. Weitere Termine: 29. September, 6. und 13. Oktober, jeweils um 10 Uhr. Treffpunkt ist der Parkplatz an der Rundsporthalle in Waiblingen. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt; eine Teilnahme ist nur nach voriger Anmeldung bei Dr. Alfred Jencio, Telefon 07151 29784, E-Mail fred@jencio.de, möglich.

Nordic Walking ist gesund, beansprucht das Herz, regt den Kreislauf an und stärkt Muskeln und Knochen. Es gibt nur wenig, was man falsch machen kann. Wenn sich aber doch Fehler eingeschlichen haben, kann die Freude daran verloren gehen.

Um Spaß an diesem Sport zu behalten oder erst zu bekommen, sollen einige praktische Tipps dabei helfen. Stadtseniorenrat Dr. Jencio gibt dazu Ratschläge. Bequeme Kleidung und Sportschuhe sind sinnvoll.

Wenn möglich, bitte Nordic-Walking-Stöcke mitbringen; Wanderstöcke sind nicht geeignet. Für den Start sind Leihstöcke vorhanden.

Weitere Aktivitäten

Die weiteren Aktivitäten des Gremiums wie die Radgruppen „KulturRadler“ und „Senioren-RennRadler“, die Wandergruppen „Wunderbare Wandertage“ und „Genuss-Wanderer“, Tischtennis, Rollatorzug oder der Tanztee, die Beratungen zur Patientenverfügung und „Kino 50plus“ bietet das Gremium erst dann wieder an, sobald es die Situation erlaubt.

Land unterstützt Vereine

Pro Förderantrag 12 000 Euro

Das Ministerium für Soziales und Integration unterstützt Vereine und Organisationen aus seinem Zuständigkeitsbereich, die durch die Corona-Krise unverschuldet in Not geraten sind oder zu geraten drohen.

Die Förderung von maximal 12 000 Euro pro Verein erfolgt einmalig und muss nicht zurückbezahlt werden.

Die Mittel sollen zur Deckung unabwendbarer zwangsläufiger Kosten bei gleichzeitig seit dem 11. März 2020 Corona-bedingt entgangener Einnahmen wie Eintrittsgelder, Einnahmen aus Veranstaltungen, teils auch Mitgliedsbeiträge etc. und zur Deckung zusätzlicher Kosten für durch die Pandemie bedingte Schutzmaßnahmen dienen.

Die Fördermittel können bis spätestens 31. Oktober 2020 beantragt werden: Service-Portal Baden-Württemberg – Corona-Hilfen für Vereine beantragen. Zuständig ist das Regierungspräsidium Tübingen.

Engagementpreis wird
nicht ausgeschrieben

Waiblingen ENGAGIERT

Die für dieses Jahr geplante Ausschreibung für die Verleihung des Waiblinger Engagementpreises muss entfallen. Die geltenden Einschränkungen lassen eine Ehrung in der Form, die dem damit verbundenen Anliegen gerecht wird, nicht zu. Weiterhin hat der Gesundheitsschutz der Bürgerinnen und Bürger einen hohen Stellenwert.

Csävolyer Heimatstube –
etwas andere GeschichteDauerausstellung im
Beinsteiner Torturm noch zu

Im Mai 2019 war die neue Dauerausstellung „Museum Beinsteiner Tor. Csävolyer Heimatstube“ eröffnet worden. Im Mittelpunkt steht eine Ausstellung deutscher Heimatvertriebenen aus dem südburgarischen Dorf Csävoly, die seit 1980 im Turm beheimatet ist – mit neuer Konzeption unter dem Motto: „Unsere Geschichte und kein Raum der Anderen“. Derzeit ist die Ausstellung jedoch noch geschlossen, weil Abstände im engen Turm nicht eingehalten werden können.

Brandmeldeanlage für Rathaus-Areal muss erneuert werden

Rathaus in der Kernstadt, „Kleiner Kasten“ und „Altes Dekanat“

(dav) Die gemeinsame Brandmeldeanlage des Rathauses in der Kernstadt sowie des benachbarten „Kleinen Kastens“ und des „Alten Dekanats“ daneben ist veraltet, nicht mehr vollständig funktionstüchtig und muss komplett erneuert werden. Der Gemeinderat hat dem in seiner Sitzung Ende Juli zugestimmt.

Die Vorplanung des Ingenieurbüros E+E Ingenieure und STIEHL aus Waiblingen sowie des Architekturbüros Seibold aus Waiblingen haben die Ratsmitglieder einstimmig für gut befunden. Die Kosten für die Erneuerung belaufen sich voraussichtlich auf rund 810 000 Euro. Die Verwaltung ist nun damit beauftragt, die weiteren Planungsleistungen zur Erneuerung der Brandmeldeanlage zu beauftragen.

Keine Ersatzteile mehr

Laut der Wartungsfirma der bisherigen Anlage wird es für die automatische Brandmeldeanlage in den nächsten Jahren – teilweise sogar heute schon – für verschiedene Bauteile keine Ersatzteile mehr geben. Die Funktionssicherheit gemäß den Aufschaltbedingungen für Brandmeldeanlagen des Rems-Murr-Kreises auf die ständig besetzte Stelle der Feuerwehr kann also nicht mehr gewährleistet werden. Die Anlage muss daher komplett demontiert und gegen eine neue ersetzt werden.

Außer dem Rathaus in der Kernstadt werden auch die Gebäude „Kleiner Kasten“ und „Altes Dekanat“ mit einer zeitgemäßen Brandmeldeanlage ausgestattet. Abweichend zu der erweiterten Schutzkategorie 3 – Schutz der Flucht- und Rettungswege –, die vorhanden ist, wird bei der Erneuerung der Anlage aktuell eine flächendeckende Überwachung und Alarmierung der Schutzkategorie 1 für alle drei Gebäude gefordert – und auch umgesetzt.

Die Schutzkategorie 1, der so genannte Vollschutz, bedeutet die Überwachung und Alarmierung aller Räume, Installationsdecken und -böden sowie Schächte, Technik- und Lagerflächen. Dadurch ist für die Zukunft die erforderliche Sicherheit gewährleistet.

Einbau unter laufendem Betrieb

Die Arbeiten, mit denen Ende Februar 2021 begonnen wird, werden im laufenden Betrieb des Rathauses vorgenommen und abschnittsweise realisiert; bis Ende August 2021 sollen sie fertig sein.

DRK-Ortsverein erhält Bankdarlehen

WKS stimmt Ausfallbürgerschaft zu
Der Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Sport hat nach § 37 Absatz 1 Satz 2 Gemeindeordnung Baden-Württemberg im Wege des schriftlichen Verfahrens folgenden Beschluss gefasst: Die Stadt Waiblingen übernimmt eine Ausfallbürgerschaft für ein Bankdarlehen des DRK-Ortsvereins Waiblingen in Höhe von 200 000 Euro.



Bis Ende Oktober soll der Anbau ans Bürgerhaus für die Abteilung Hohenacker der Freiwilligen Feuerwehr fertig sein.

Foto: David

Mehr Raum für die Hohenacker Feuerwehr

Neubau für Umkleide- und Sanitäreinrichtungen am bestehenden Feuerwehrhaus

(dav) Auch das Feuerwehrhaus in der Waiblinger Ortschaft Hohenacker ist im Feuerwehrbedarfsplan von 2017 aufgelistet: es muss baulich verbessert werden und zwar so, dass Feuerwehr-Männer und -Frauen sich bequem umkleiden können; dass es genügend Lagerflächen gibt; ausreichend Abstell-, Technik- und Nebenräume und nicht zuletzt die notwendige Technik für die Lüftung sowie die Sanitäreinrichtungen. Kurz: ein Anbau musste her.

Der Planungsbeschluss für den 210 Quadratmeter großen Anbau wurde nach Beratungen im Ortschaftsrat bereits im April 2019 im Gemeinderat gefasst. Um herausfinden zu können, wie das Raumprogramm im oder am bestehenden Gebäude aus dem Jahr 1980 am besten umzusetzen wäre, haben die Wehr, die städtische Abteilung Hochbau und das Architekturbüro Wörner verschiedene Szenarien untersucht. Am Ende entschied sich der Gemeinderat dafür, einen Neubau direkt am Bürgerhaus zu errichten. Dafür mussten die Zugänge neu geordnet werden: eine sperrige Stahlbeton-Treppe hatte zu weichen, an anderer Stelle wurde eine neue Stahlterrasse angebracht. Nicht einsehbar, „Problemecken“ sind auf diese Weise verschwunden.

Das neue Gebäude ist ein Holzbau geworden – der Rohbau steht inzwischen, derzeit läuft der Innenausbau. 50 Spinde für den Umkleidebereich der Männer mit Duschen und WC-Anlagen werden eingebaut, zehn für Frauen, ebenfalls mit Duschen und Toiletten. Heizung und Warmwasser liefert eine Wärmepumpe; den entsprechenden Energiebedarf wiederum die Fotovoltaikanlage auf dem Dach. Die Gesamtkosten liegen bei etwa 1,05 Millionen Euro. Das

Land gibt einen Zuschuss in Höhe von 60 000 Euro. Voraussichtlich Ende Oktober wird das Gebäude in Betrieb genommen, anschließend werden noch die Außenanlagen angepasst.

Weitere Projekte in den Sommerferien

Das ist längst nicht das einzige Projekt, das sich der Fachbereich Hochbau und Gebäudemangement für die Sommerferien 2020 auf die Fahnen geschrieben hat.

Veranstaltungsgebäude: Mit das größte ist die Brandschutzsanierung im Bürgerzentrum Waiblingen: die Arbeiten im Welfensaal, im Ghibellinensaal und in allen Nebenräumen sowie im Restaurant kosten 5,12 Millionen Euro. Dabei haben sie beileibe nichts mit dem Brand vom März 2017 zu tun, sie waren vielmehr schon davor geplant. Zwei neue Rauchluft-Abzüge wurden deshalb in den Welfensaal eingebaut. Im nächsten Sommer ist dann der Ghibellinensaal an der Reihe; für den weitaus größeren Saal sind allerdings sieben der Abzüge notwendig. Eine Sprachalarmierung für die Veranstaltungsräume sorgt für Sicherheit, ebenso wie die 80 erneuerten und auf höheren Standard gebrachten Brandschutztüren. Und – last not least wird in den Technikräumen die neue Brandmeldezentrale mit feuerbeständigen Wänden eingebaut. Zudem erhält das Haus eine neue Funkverstärkungsanlage, die der Feuerwehr die störungsfreie Kommunikation im Haus ermöglicht.

In den „Remsstuben“ wurde außerdem in der Sommerpause die Toilettenanlage saniert und modernisiert. Zum 1. September hatte die „Herbst Genussmanufaktur“ das Restaurant wieder eröffnet – nach langer Coronazwangs-pause.

Der Brandschutz in der Gemeindehalle Bittenfeld, und zwar in der alten Halle, ist fertig saniert; die Umkleiden wurden teils saniert, teils neu gebaut. Insgesamt belaufen sich die Arbeiten in der Gemeindehalle auf knapp 5,4

Millionen Euro – einschließlich des Neubaus der Einfeldhalle direkt nebenan.

Zu den Schulen: Brandschutzertüchtigung stand an der Salier-Gemeinschaftsschule auf dem Programm; 1,78 Millionen Euro Kosten lösten sie aus; 550 000 Euro waren für den Brandschutz in der Salier-Realschule notwendig; 1,1 Millionen Euro für den ersten Bauabschnitt „Sanitärinstallation“ innerhalb der Sanierung der Trinkwasserleitung in der Salier-Sporthalle 1, die gerade läuft.

Eine voraussichtlich zwei Jahre dauernde Brandschutzsanierung steht auch in der Comeniuschule an, in der die Musikschule Unteres Remstal untergebracht ist, dazu die ersten Umbauten für die Auslagerung des Kinderhauses Mitte in der Ludwigsburger Straße, das dringend saniert werden muss. Einige Gruppen sind schon umgezogen. Kosten: 6 Millionen Euro.

Über drei Stockwerke wurde an der Bittenfelder Schillerschule eine Absturzsicherung am Gelände angebracht; Kosten: 40 000 Euro.

Die Fassade für die Friedensschule und der Innenausbau der neuen Mensa werden derzeit fertiggestellt; 4,5 Millionen Euro. Die Sanierung der Fachklassen wird weitere 735 000 Euro kosten. In der Sporthalle der Friedensschule werden ebenfalls die Trinkwasserleitungen saniert, für den zweiten Bauabschnitt „Sanitärinstallation“ floss eine Million Euro.

An der Werkplanung für die Sanierung der Fachklassen im Stauffer-Gymnasium wird derzeit gearbeitet.

Zu den Kindertageseinrichtungen: An der Neustadter Friedensschule wurde eine dreigruppige Kita in Systembauweise aufgestellt, die im Herbst bezogen werden und für Abhilfe sorgen soll, wenn es um mangelnde Kita-Plätze geht. Die erneuerten Sanitäreinrichtungen in der Kita Wasserturm kosten 50 000 Euro. Für eine bessere Akustik sorgen in der Kita Taubenstraße entsprechende Einbauten für 15 000 Euro.

Immer dienstags werden Öko-Äpfel angenommen

Waiblinger Apfelsaft

Ökologisch erzeugte Äpfel für den Waiblinger Apfelsaft können dienstags in der Zeit von 14 Uhr bis 18 Uhr abgeliefert werden. Annahmestelle ist ausschließlich die Firma Bittenfelder Fruchtsäfte, Petershans, Schillerstraße 166 in Bittenfeld.

Wer Äpfel für den Waiblinger Apfelsaft abliefern, erhält in diesem Jahr 10 Euro inklusive Umsatzsteuer (bei Vorlage der Steuernummer) für 100 Kilogramm Mostobst. Ein Anbauvertrag muss jedoch abgeschlossen sein, er ist vor Ort erhältlich; neue Verträge sind möglich. Der Tagespreis für konventionelles Obst liegt derzeit bei 6,50 Euro.

Zunächst stehen die Termine bis zum 22. September fest, falls weitere folgen, wird dies noch bekannt gegeben. Fragen zum Streuobstwiesenprojekt „Waiblinger Apfelsaft“ beantwortet die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen, Telefon 07151 5001-3260, oder die Firma Bittenfelder Fruchtsäfte, Telefon 07146 8751-0. Infos auch hier:

» www.waiblingen.de/waiblingerapfelsaft.

Bevor der Apfel weit vom Stamm fällt ...

Börse für Streuobstwiesen

Äpfel essen, zu Mus verarbeiten, zu Apfelkuchen – das reine Herbstvergnügen. Äpfel klaben – das kann ganz schön mühselig werden. Nicht jeder hat die Zeit oder fühlt sich dazu überhaupt in der Lage. Aber um die üppige Pracht am Baum wäre es doch schade. Da hilft die Streuobstwiesen-Börse! Haben Sie einen Apfelbaum oder einen Birnenbaum zum Abernten oder suchen Sie einen zum Abernten? Die Waiblinger Streuobstwiesen-Börse schafft die Möglichkeit, das eine oder auch das andere zu veröffentlichen.

Einfach mal ausprobieren!

Das vorrangig für Apfelbäume genutzte Portal bietet auch für anderes Obst die Möglichkeit des Austauschs. „Einfach mal ausprobieren, vielleicht klappt es ja, so lange es noch schönes Obst an den Ästen hat.“ sagt Klaus Läßle, der Leiter der Abteilung Umwelt. Bei Fragen steht diese gern zur Verfügung: Tel. 07151 5001-3261. Der Link zur Streuobstwiesenbörse:

» <https://www.streuobstwiesen-boerse.de/index.php/anzeigen/bw/remsmurr-kreis/waiblingen>.

CORONA-VIRUS – WISSENSWERTES

Nach Sommerferien und Reisen beginnt wieder der Alltag unter Corona-Einfluss

Aktuelle Zahlen und geplante Änderungen des Landes

Stehen derzeit noch die Reiserückkehrer im Mittelpunkt der Corona-Pandemie, wird sich der Fokus von nächster Woche an eher auf die Schulen richten, denn die Sommerferien sind zu Ende und der Alltag nimmt wieder seinen geregelten Lauf.

Derzeit liegt Waiblingen als größte Stadt im Rems-Murr-Kreis zwar vorne dran bei den Infektionszahlen, was ebenso mit den Reiserückkehrern erklärt wird: größere Familien, die im Ausland zu Besuch waren, kehren zurück. Doch insgesamt scheinen sich die Zahlen zu stabilisieren, das heißt, die Lage entspannt sich im Vergleich zu den Wochen davor. Stand Dienstag, 8. September, 14.20 Uhr, sind in Waiblingen 22 Personen infiziert und deshalb in Quarantäne. Im Rems-Murr-Kreis sind insgesamt 101 Personen in Quarantäne.

In Baden-Württemberg gab es am Dienstag 257 bestätigte Infektionen mit dem Corona-Virus. Die Zahl der Infizierten im Land erhöhte sich damit auf mindestens 44 110, davon sind etwa 38 550 Personen wieder genesen; das heißt, mit Stand Dienstag, 16 Uhr, sind 3 694 Personen an Covid-19 infiziert. Die Zahl der Covid-19-Todesfälle stieg um zwei auf insgesamt 1 866 Personen. Die Reproduktionszahl lag bei 0,99 – sie gibt die Anzahl der Personen an, die im Durchschnitt von einer infizierten Person angesteckt werden. Die Sieben-Tage-Inzidenz liegt im Landesdurchschnitt bei 13,8; sie darf in Landkreisen und kreisfreien Städten im Höchstfall bei 50 Neuinfektionen pro 100 000 Einwohn-

er innerhalb der zurückliegenden sieben Tage liegen, sonst müssen beschränkende Maßnahmen ergriffen werden.

Einreise, Quarantäne und Testpflicht

Für Reiserückkehrer aus einem Risikogebiet gilt weiterhin: eine Melde-, Test- und Quarantänepflicht. Bei der Stadt Waiblingen ist das Bürgerbüro zuständig und hat für Reiserückkehrer, die in Waiblingen und den Ortschaften wohnhaft sind, die folgende E-Mail-Adresse corona-einreise@waiblingen.de sowie ein Online-Formular unter www.waiblingen.de für diese Meldung eingerichtet.

Bitte kommen Sie nicht persönlich ins Rathaus, es gilt die häusliche Quarantäne. Beim Auftreten von Symptomen, die auf eine Erkrankung mit Covid-19 hinweisen, ist das Bürgerbüro, Telefon 07151 5001-2577, hierüber unverzüglich zu informieren.

Außerdem ist zu beachten: Personen, die auf dem Land-, See- oder Luftweg aus dem Ausland nach Baden-Württemberg einreisen und sich zu einem beliebigen Zeitpunkt innerhalb von 14 Tagen vor Einreise in ein Risikogebiet aufgehalten haben, sind verpflichtet, einen anerkannten PCR-Test unverzüglich spätestens 14 Tage nach der Einreise in die Bundesrepublik Deutschland gegenüber der für sie zuständigen Behörde vorzulegen; dies gilt auch für Personen, die zunächst in ein anderes Bundesland der Bundesrepublik Deutschland eingereist sind. Der anerkannte PCR-Test ist für mindestens 14 Tage nach Einreise in die BRD aufzubewahren. Zudem haben sie sich auf direktem Weg in die eigene Häuslichkeit oder eine ande-

re geeignete Unterkunft zu begeben und sich für einen Zeitraum von 14 Tagen nach ihrer Einreise ständig dort abzusondern. Den genannten Personen ist es in diesem Zeitraum nicht gestattet, Besuch von Personen zu empfangen, die nicht ihrem Hausstand angehören. Wie kann ich von der Quarantänepflicht befreit werden?

Durch einen negativen Corona-Test kann die Quarantäne aufgehoben werden: ein negativer molekularbiologischer Test (PCR-Test) eines fachärztlichen Labors wird benötigt, dessen Ergebnis nicht älter sein darf als 48 Stunden vor der Einreise in die Bundesrepublik Deutschland. Bis dahin ist die Quarantäne einzuhalten.

Bitte informieren Sie sich vorab, was bei der Einreise aus Risikogebieten im Ausland nach Baden-Württemberg zu beachten ist. Weitere Informationen für Reiserückkehrer finden Sie auch auf der Homepage des Landratsamtes Rems-Murr-Kreis.

Risikogebiet ist ein Staat oder eine Region außerhalb der Bundesrepublik Deutschland, für welche zum Zeitpunkt der Einreise in die Bundesrepublik Deutschland ein erhöhtes Risiko für eine Infektion mit dem Corona-Virus SARS-CoV-2 besteht. Die Einstufung als Risikogebiet erfolgt durch das Ministerium für Soziales und Integration unter Berücksichtigung der nach gemeinsamer Risikoanalyse und Entscheidung des Bundesministeriums für Gesundheit, des Auswärtigen Amtes und des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat oder nach Bewertung der Europäischen Union durch das Robert Koch-Institut veröffentlichten Informationen.

Vom Land angekündigte Änderungen

Die Corona-Verordnungen des Landes werden immer wieder der aktuellen Infektionslage angepasst. Folgende Änderungen sind vom Land am 3. September angekündigt worden: die Corona-Verordnungen „Bäder und Saunen“, „Sport“, „Musik, Kunst- und Jugendkunstschulen“ sollen zum 14. September wie folgt geändert werden:

- „Musik-, Kunst- und Jugendkunstschulen“: Für den Unterricht in Gruppen gelten bezüglich der Personenzahl nun die Vorgaben von § 9 Absatz 1 der allgemeinen Corona-Verordnung – (1) Ansammlungen von mehr als 20 Personen sind untersagt. Die bisherigen Vorgaben für die Reinigung von Instrumenten, Schlägeln, Mundstücken, Werkzeugen, Mediengeräten und Arbeitsmitteln gelten nun wieder für alle Bereiche und nicht nur beim Unterricht an Blasinstrumenten. Während der gesamten Unterrichtszeit in Gesang und an Blasinstrumenten gilt nun einheitlich ein Abstand von mindestens zwei Metern in alle Richtungen. Die Empfehlung einer Schutzwand gilt nur zwischen der Lehrkraft und den Schülerinnen und Schülern. Hygienevorschriften sind einzuhalten, der Dokumentationspflicht ist nachzukommen.

- „Sport“: aufgenommen werden auch Orte, in denen nur temporär Sport betrieben wird wie beispielsweise Nebenräume in Gaststätten, Gemeindehäuser, aber auch der Sportbetrieb im öffentlichen Raum. Für Trainings- und Übungssituationen (§ 3) kann von der in § 9 Absatz 1 der Corona-Verordnung genannten Personenzahl abgewichen werden, wenn Sportlerinnen und Sportler einen individuellen Stand-

ort beibehalten oder Trainings- und Übungsgeräte mit Mindestabstand von 1,5 Metern platziert sind z. B. in Yogakurse oder beim Zirkeltraining. Auch Mannschaftssportarten, für deren Durchführung eine Personenzahl zwingend erforderlich ist, die größer ist als die in § 9 Absatz 1 genannte, sind jetzt möglich.

Die Personenzahl von Zuschauern bei Sportwettkämpfen wird auf 500 begrenzt; Sportlerinnen und Sportler sind in der Zahl enthalten. Zusätzlich wurden Sportunterricht und Schulsportveranstaltungen außerhalb des Unterrichts neu aufgenommen (§ 5). Der neue Teil gibt Auskunft zum Umgang mit Mund-Nasen-Beckung, Anzahl der Teilnehmenden, Nutzungsbereichen und Abständen.

- „Bäder und Saunen“: Der im Verein betriebene Schwimmsport ist in § 3 geregelt und richtet sich im Wesentlichen nach der Corona-Verordnung Sport. Die bisherigen Regelungen, zum Beispiel Einbahnverkehr und Aufschwimmen verboten, entfallen.

Schwimmunterricht in Schulen ist erlaubt, wenn die Obergrenze der Klassenstärke eingehalten wird. Die Gruppe muss einen Bereich des Schwimmbeckens alleine nutzen und für die Lehrkräfte gilt der Mindestabstand von 1,5 Metern. Zwischen den Schülern innerhalb ihrer Klasse gilt das Abstandsgebot nicht, zu anderen Badegästen jedoch schon.

Für den Bereich der Saunen sind Aufgüsse wieder zugelassen. Das sogenannte „Verweldeln“ bleibt aber weiterhin verboten. Anlagen mit Aerosolbildung, wie etwa Dampfbäder, bleiben weiterhin geschlossen. Da hier nur geringe Temperaturen erreicht werden, ist das Infektionsrisiko höher.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Einladung zur öffentlichen Sitzung

Am Dienstag, 15. September 2020, findet um 18 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bebauungsplanänderung „Schorndorfer Straße – Wohnen im Bereich der Flstnr. 4357 bis 4354/2“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 02.01, Gemarkung Waiblingen – Auslegungsbe-

schluss

2. Stundung von Gewerbesteuerforderungen aufgrund Corona: Übertragung von Zuständigkeiten auf den Oberbürgermeister – Fristverlängerung
3. Interimsmäßige Bestellung von Herrn Markus Motschenbacher zum Ortsvorsteher von Waiblingen-Hohenacker bis zur Wiederbesetzung der Stelle
4. Verschiedenes
5. Anfragen

STELLENAUSSCHREIBUNG

Der Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement der Stadt Waiblingen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere

geringfügig beschäftigte Hausmeister (m/w/d)

Der Einsatz erfolgt an Grundschulen mit Turnhalle sowie der Gemeindehalle in einer Ortschaft. Arbeitsschwerpunkte sind die Vertretung von hauptamtlichen Hausmeistern sowie die Durchführung von Schließdiensten.

Wir erwarten handwerkliches Geschick ein freundliches Wesen, Einsatzbereitschaft, Zuverlässigkeit und Flexibilität, da Arbeitseinsätze auch abends und an Wochenenden erforderlich sind.

Wir bieten Fort- und Weiterbildungen, ein betriebliches Gesundheitsmanagement und gewähren Fahrtkostenzuschuss bei Inanspruchnahme des ÖPNV.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 2 TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Be-

werber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen Herr Bayer (Abteilung Kaufmännisches Gebäudemanagement), Telefon 07151 5001-3320, und für personalrechtliche Fragen Frau Grüner (Abteilung Personal), Telefon 07151 5001-2142, zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum 3. Oktober 2020 vorzugsweise online über unser Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht. Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



Öffentliche Ausschreibung

Auf der Grundlage der VOB schreibt die Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, Tel. 07151 5001-3550, Fax 07151 5001-3579, folgende Garten- und Landschaftsbauarbeiten öffentlich aus:

Freianlagen Mensa Friedenschule Neustadt

Ort der Ausführung: Ringstraße 34, 71336 Waiblingen

Es fallen folgende ca.-Hauptmassen an:

- Bodenaushub	523 m ³
- Einbau mineralischer Tragschicht	300 m ³
- Einbau Asphalt	385 m ²
- Einbau EPDM-Fallschutzbelag	165 m ²
- Kombi-Kletterspielgerät liefern und montieren	1 St.
- Auflockern Vegetationstragschicht	605 m ²
- Rasensaat	560 m ²
- Fertigstellungspflege Rasenflächen, Gebrauchsrasen	4 480 m ²
- Wässern der Rasenfläche, Gebrauchsrasen	4 480 m ²

Weitere Einzelheiten sind aus dem Leistungsverzeichnis ersichtlich.

Die Vergabe erfolgt an den wirtschaftlichsten Bieter.

Vertragliche Ausführungszeit:

Bau ab 22. März 2021 mit Fertigstellungspflege bis 30. September 2021

Die Ausschreibungsunterlagen stehen digital für einen uneingeschränkten und vollständigen Zugang von Donnerstag, 10. September 2020, unter <https://www.subreport.de/E88483655>, Vergabenummer 2020-21.10.1003-78710000 gebührenfrei zur Verfügung.

Die Angebotsfrist endet am 6. Oktober 2020 um 14 Uhr (Eröffnungstermin). Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote, schriftlich oder elektronisch, zur Submission bei der Stadt Waiblingen, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen, Fachbereich Städtische Infrastruktur, Zimmer 214, vorzuliegen. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen. Nachweis für die Beurteilung der Eignung des Bieters: VOB/A, § 16 (siehe Bewerbungsbedingungen). Die Zuschlags-/Bindefrist endet am 24. November 2020. Die Zahlungen erfolgen nach § 16 VOB/B. Weitere Angaben sind den Vertragsunterlagen zu entnehmen.

Für die Prüfung von behaupteten Verstößen (§ 21 VOB/A) ist das Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart, zuständig.

Hundehalter: bitte Rücksicht nehmen

Die Stadt Waiblingen setzt sich für mehr Sicherheit, ein sauberes Stadtbild und den Schutz der Allgemeinheit vor Belästigungen ein. Hundehalter/-innen oder Hundeführer/-innen werden gebeten, ihren Teil dazu beizutragen. Die Polizeiverordnung der Stadt Waiblingen und die Satzung zur Regelung des Marktwesens enthalten Bestimmungen, die Hundehalter/-innen oder Hundeführer/-innen betreffen.

Tiere sind so zu halten und zu beaufsichtigen, dass niemand mehr als nach den Umständen erforderlich belästigt (z. B. durch Beschnüffeln) oder gefährdet (z. B. durch Hochspringen) wird. Im Innenbereich (§§ 30 - 34 Baugesetzbuch), das heißt, im Bereich der im Zusammenhang bebauten Ortsteile sind auf öffentlichen Straßen und Gehwegen Hunde an der Leine zu führen. Ansonsten dürfen Hunde ohne Begleitung einer aufsichtsfähigen Person, die durch Zuruf auf das Tier einwirken kann, nicht frei umherlaufen. Davon ausgenommen sind Blindenhunde oder Hunde von Sehbehinderten sowie Diensthunde der Polizei und des kommunalen Ordnungsdienstes.

Die Tiere bitte anleinen

Grün-, Freizeit- und Erholungsanlagen sind allgemein zugängliche Anlagen, wie Gärten, Kinderspielflächen, Sportplätze, Parkan-

lagen, die der Erholung und Freizeitgestaltung der Bevölkerung oder der Gestaltung des Orts- und Landschaftsbildes dienen. Dazu gehören auch die Uferanlagen der Gewässer, Verkehrsgrünanlagen und Friedhöfe. In den öffentlichen Grün-, Freizeit- und Erholungsanlagen (z. B. Talaue, Erleninsel) ist es untersagt, Hunde, ausgenommen solche, die von Blinden oder Sehbehinderten geführt werden, unangeleint umherlaufen zu lassen. Auf Kinderspielflächen oder Liegewiesen dürfen Hunde nicht mitgenommen werden. Sie dürfen auch nicht im Talauensee baden.

Der Halter oder Führer eines Hundes hat dafür zu sorgen, dass dieser seine Notdurft nicht auf Gehwegen, in Grün-, Freizeit- und Erholungsanlagen oder in fremden Gärten verrichtet. Dennoch dort abgelegter Hundekot ist unverzüglich zu beseitigen. Wird der Hundekot nicht entfernt, stellt dies eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einem Bußgeld bis zu 500 Euro geahndet werden kann. Tiere, insbesondere Hunde, sind so zu halten, dass niemand durch anhaltende tierische Laute, z. B. lautes Bellen, mehr als nach den Umständen unvermeidbar gestört wird. Tiere dürfen weder freilaufend noch an der Leine in den Marktbereich gebracht werden. Dies gilt nicht für Blindenhunde.

Waiblingen, im September 2020
Abteilung Ordnungswesen

STELLENAUSSCHREIBUNG

Der Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement der Stadt Waiblingen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Hausmeister (m/w/d)

mit einem Beschäftigungsumfang von 100 %. Der Einsatz erfolgt an einer Grundschule mit Turnhalle in einer Ortschaft.

Arbeitsschwerpunkte sind die Beaufsichtigung und Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen mit der dazugehörigen Technik, den Geräten und Maschinen sowie Schließdienste.

Wir erwarten eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem handwerklichen oder technischen Beruf, ein freundliches Wesen, Einsatzbereitschaft, Zuverlässigkeit und Flexibilität, da Arbeitseinsätze auch abends und an Wochenenden erforderlich sind.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 6

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Stadt Waiblingen ist im Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Bürgerbüro, von Januar 2021 an eine unbefristete Stelle als

Teamkoordinator (m/w/d) im Einwohnermeldewesen

zu besetzen. Die Stelle beinhaltet im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- fachliche Anleitung des Teams Einwohnermelde- und Passwesen
- Ansprechpartner bei schwierigen Sachverhalten im Bereich des Meldewesens
- Koordinierung der Aufgaben in enger Abstimmung mit der Abteilungsleitung
- Auswertung und Erstellung von Statistiken
- alleinige Sachbearbeitung im Bereich der Auskunftssperren im Einwohnerregister sowie der öffentlich-rechtlichen Namensänderung
- Mitarbeit bei Wahlen

Wir wünschen uns eine freundliche und teamfähige Persönlichkeit, die eine gute Kommunikationsfähigkeit, Durchsetzungsvermögen und Entscheidungsfreudigkeit mitbringt. Eine Ausbildung im öffentlichen Verwaltungsdienst (z. B. Verwaltungswirt, Verwaltungsfachangestellter – m/w/d) und gute EDV-Kenntnisse setzen wir vor-

STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Kindertageseinrichtungen, sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt drei Stellen in Teilzeit für

pädagogische Fachkräfte

für die Betreuung von Kindern im Rahmen von Eingliederungshilfen in folgenden Einrichtungen zu besetzen:

- Im Kinderhaus „Mitte“ beträgt der wöchentliche Beschäftigungsumfang 13 Stunden (8 Stunden pädagogische Hilfe, 3 Stunden begleitende Hilfe und 2 Stunden Verfügungszeit).
- In der Kindertageseinrichtung „An der Schillerschule“ umfasst der wöchentliche Beschäftigungsumfang 10 Stunden (8 Stunden pädagogische Hilfe und 2 Stunden Verfügungszeit).
- In der Kindertageseinrichtung „Kirchhäcker“ umfasst die Wochenarbeitszeit 9,5 Stunden (6 Stunden pädagogische Hilfe, 2 Stunden begleitende Hilfe und 1,5 Stunden Verfügungszeit).

Wir erwarten eine Qualifikation gemäß dem Fachkräfteverzeichnis nach § 7 KiTaG (z. B. Erzieher,

TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum 3. Oktober 2020 vorzugsweise online über unser Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Stadt Waiblingen ist im Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Schulen, zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine unbefristete Stelle in Teilzeit (55 Prozent) als

pädagogische Fachkraft für die schulische Ganztagsbetreuung

an der Rinnenäcker-Grundschule zu besetzen.

Das Aufgabengebiet beinhaltet insbesondere die Durchführung eines abwechslungsreichen Freizeitangebotes sowie die Hausaufgabebetriebe.

Wir wünschen uns für diese vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit eine engagierte Persönlichkeit mit Kreativität sowie sozialpädagogischer und interkultureller Kompetenz. Eine abgeschlossene pädagogische Ausbildung (z. B. Erzieher – m/w/d) setzen wir voraus.

Wir bieten Fort- und Weiterbildungen, Gesundheitskurse und fachliche Unterstützung durch eine pädagogische Fachstelle. Bei Inanspruchnahme des ÖPNV gewähren wir einen Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 50 Prozent.

Die Vergütung erfolgt bis zu Entgeltgruppe S 8a TVöD. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei inhaltlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Schmalz (Abteilung Schulen), Telefon 07151 5001-2754. Personalrechtliche Fragen beantwortet Ihnen Frau Golombek (Abteilung Personal), Telefon 07151 5001-2141.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte vorzugsweise online unter www.waiblingen.de (Das-Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



STELLENAUSSCHREIBUNG

In der Abteilung Hochbau des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement der Stadt Waiblingen ist zum frühestmöglichen Beginn eine Stelle als

Architekt oder Bauingenieur (m/w/d) (Dipl.-Ing., Dipl.-Ing. FH, Master)

unbefristet zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst die allgemeine Unterhaltung öffentlicher Gebäude, Planung und Bau von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, bauliche Durchführung von Modernisierungen und Sanierungen, Bauherrenleistungen sowie die Erstellung und Abrechnung von HOAI-Verträgen.

Außer einer fundierten Fachkompetenz, die auch gute Kenntnisse bei EDV-gestützten Verfahren zur Planung und Ausschreibung sowie im Bereich der VOB/A-C, der HOAI, der LBO, Word und Excel beinhaltet, sind Organisations-talent, eine selbstständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise sowie Verhandlungsgeschick erforderlich, um die anstehenden Aufgaben bewältigen zu können. Die ausgeschriebene Tätigkeit erfordert eine besondere Offenheit für die Zusammenarbeit mit den vielen verschiedenen Nutzern der städtischen Liegenschaften sowie eine enge Abstimmung mit der Abteilung Gebäudemanagement.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 11 TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für fachliche Fragen steht Ihnen Herr Gunser (Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement), Tel. 07151 5001-3300, und für personalrechtliche Fragen, Frau Drygalla (Abteilung Personal), Tel. 07151 5001-2140, zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum 17. September 2020 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



Hundekot beseitigen!

Insgesamt leben fast 2 000 Hunde in Waiblingen. Dass „Herrchen“ oder „Frauchen“ ihre Vierbeiner nicht auf Kinder-Spielflächen ausführen dürfen, sollte selbstverständlich sein. Aber auch auf Gehwegen, in öffentlichen Grünanlagen und in Vorgärten dürfen die Tiere keine Häufchen hinterlassen.

Wenn es doch einmal passiert sein sollte, müssen die Halter der Hunde oder die Personen, welche die Tiere ausführen, die Hinterlassenschaft umgehend beseitigen.

Manche Hundebesitzer sind der Auffassung, mit der Hundesteuer eine „Gebühr“ für die öffentliche Beseitigung des Hundekots zu entrichten. Die Steuer ist aber eine gesundheitspolizeiliche Maßnahme, um die Zahl der Hunde in Grenzen zu halten.

Die Polizeiverordnung der Stadt Waiblingen sagt in § 11 deutlich aus: „Die Halterin oder der Halter oder die Führerin oder der Führer eines

Hunds hat dafür zu sorgen, dass dieser seine Notdurft nicht auf Gehwegen, in Grün-, Freizeit- und Erholungsanlagen oder in fremden Vorgärten verrichtet. Dennoch dort abgelegter Hundekot ist unverzüglich zu beseitigen.“ Ein Verstoß gegen diese Bestimmung ist eine Ordnungswidrigkeit und kann mit einer Geldbuße belegt werden.

Übrigens: wer erst jüngst zum Hundebesitzer geworden ist, sollte nicht vergessen, seinen Hund bei der Abteilung Steuern und Abgaben der Stadt (Rathaus, Ebene 2, Zimmer 207) anzumelden. Formulare dafür können direkt dort ausgefüllt und abgegeben oder unter Telefon 07151 5001-1501 angefordert werden; außerdem sind sie im Bürgerbüro sowie auf der Homepage der Stadt erhältlich.

Waiblingen, im September 2020
Fachbereich Bürgerdienste

INFORMIEREN • ENGAGIEREN • WEITERBILDEN • SPIELEN

Forum Mitte

Kontakt: Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 5001-2696, Fax 51696. Leitung: Martin Friedrich, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. – Die Cafeteria ist zu den gewohnten Zeiten geöffnet: montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr, samstags und sonntags von 11 Uhr bis 14 Uhr. – Der Speiseplan für den täglichen Mittagstisch ist im Internet unter www.waiblingen.de/forummitte abrufbar. – Auch Gruppen, Kurse und kleinere Veranstaltungen finden wieder statt. Informationen zu den Gruppen erhalten Interessierte bei den Gruppenleiter/-innen und im Forum Mitte.

Aktuelles Programm: Diavortrag „Australien“ am Donnerstag, 10. September, um 15 Uhr; Eintritt frei. – Vortrag zur aktuellen Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen „Marion Eichmann: Follow M.E.“ am Dienstag, 15. September, um 15 Uhr. Barbara Dober M.A., wissenschaftliche Volontärin in der Galerie, veranschaulicht anhand ausgewählter Arbeiten die Arbeitsweise der Künstlerin. Eintritt frei. – Vortrag: „Kanzlerkinder“; Karin de la Roi-Frey stellt am Donnerstag, 17. September, um 15 Uhr die Kinder verschiedener Kanzlerkinder vor und gibt Einblicke in deren Lebensweg. Eintritt frei. – „Apfelstrudel, ganz überirdisch gut“, Gedichte und Geschichten rund um den Apfelstrudel am Dienstag, 22. September, um 15 Uhr; die Cafeteria hält den kulinarischen Genuss außerdem bereit.

Forum Nord

Kontakt: Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration. Sprechstunde nur nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: forumnord@waiblingen.de; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord. **Aktuell:** Kleinere Gruppenangebote sind nach Absprache möglich. Die Sprechstunde kann nach vorheriger Anmeldung wieder besucht werden: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr. Die Hygieneregeln sind einzuhalten.

Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise mittwochs um 15 Uhr, mit Anmeldung bei der Hospizstiftung unter Tel. 07191 3441940. Derzeit aber noch geschlossen!

Jugendtreff

Kontakt: Julia Röttger, E-Mail: julia.roettger@waiblingen.de, und Oliver Heim, E-Mail: oliver.heim@waiblingen.de, Tel. 5001-2740.

Aktuell: In den Ferien Montag bis Freitag jeweils von 17 Uhr bis 22 Uhr geöffnet, je nach Alter unterschiedliche „Besuchszeiten“ beachten.

Forum Süd

Kontakt: Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, „Stadtteilmanagement“ mit Sprechstunde nur nach Vereinbarung bei Monika Niederkrome, Tel. 07151 5001-2693, E-Mail: monika.niederkrome@waiblingen.de; www.waiblingen.de/wn-süd. Beratung zur Patientenverfügung: Terminvereinbarung bei der Stadtteilmanagerin.

Waiblingen-Süd Vital

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552, E-Mail: vital@big-wnsued.de, In-

ternet: www.big-wnsued.de. – **Aktuell:** Angebote im Vital-Projekt: Bauch-Beine-Rücken-Gymnastik, Linientanz, TaiChi, Badminton im Freien oder in der Turnhalle. Wer mitmachen möchte, schreibt eine E-Mail an info@big-wnsued.de.

Musikschule Unteres Remstal

Kontakt: Christofstraße 21 (Comeniuschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de oder Informationen und Anmeldungen im Sekretariat unter Tel. 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de.

Aktuell: Am 14. September beginnt das neue Musikschuljahr. In allen Fächern wie Blockflöte, E-Bass, E-Gitarre, Jazz/Rock/Pop Klavier, klassische Gitarre, den Blas- und Streichinstrumenten sowie im Schlagzeug, Klavier, Harfe, Gesang, Ballett und in der Rhythmik gibt es noch freie Unterrichtsplätze. Das Angebot richtet sich außer an Kinder und Jugendliche auch an Erwachsene; Beratungsgespräche und kostenlose Schnupperstunden für alle Fächer. Anmeldungen zu allen Instrumentalfächern, zu Gesang, Ballett und Tanz sowie zur Rhythmik gehen an die Musikschule Unteres Remstal, Kontaktdaten siehe oben; unter www.msur.de außerdem Onlineanmeldung. – Im September starten die Kurse in Rhythmisch-Musikalischer Erziehung für Kinder von vier Jahren an. Durch die Verknüpfung von Musik, Bewegung und Sprache, durch Singen und Musizieren auf einfachen Instrumenten werden die Freude an der Musik gefördert sowie vielfältige musikalische und soziale Erfahrungen gesammelt. Das Trainieren von Grob- und Feinmotorik, die Förderung der sprachlichen Entwicklung sowie die Ansprache aller sechs Sinne sind ebenfalls Ziele des Rhythmikunterrichts. Die Rhythmisch-Musikalische Erziehung dient auch als Vorbereitung zum Instrumentalunterricht und findet – außer in den Schulferien – wöchentlich statt. – **Rhythmik 1** für Kinder, die im Jahr 2020 vier Jahre alt sind oder werden (mindestens acht, maximal zwölf Kinder. Schnupperstunden entfallen wegen der Coronapandemie; eine Abmeldung ist innerhalb der Probezeit (Ende Sept. bzw. Ende Okt.) möglich. Lehrkräfte der Grundstufe: Link zu YouTube auf der Homepage. Kursbeginn: Comeniuschule, Festsaal, 3. Stock: Kursbeginn am Montag, 14. September, 14 Uhr; am Dienstag, 15. September, 15.25 Uhr. – Beinstein, Ev. Kindergarten Arche Noah, 1. Stock: am Mittwoch, 16. September, 14 Uhr. – Hegnach, Burgschule, Musiksaal: am Montag, 14. September, 16.40 Uhr. – Hohenacker, Bürgerhaus, kleiner Saal: am Dienstag, 15. September, 14.15 Uhr. – Neustadt, Grundschule, Musiksaal: am Donnerstag, 17. September, 15.50 Uhr. – **Rhythmik-Kurse** für Kinder von fünf Jahren an: das Sekretariat gibt Auskunft, ob in den laufenden Kursen für Fünfjährige noch Plätze frei sind. **Zwergenmusik:** Singen von Liedern von den Jahreszeiten, von Menschen und Tieren; Tanzen, Laufen, Hüpfen und Umsetzen der Lieder in Bewegung; hören von Klanggeschichten und Machen von ersten Erfahrungen mit altersgerechten Instrumenten; der Fantasie, der Freude an der Bewegung freien Lauf lassen. **Zwergenmusik 1** für Kinder von 18 bis 36 Monaten, mit erwachsener Begleitperson. Kursdauer: zehn Stunden à 45 Minuten. Kursbeginn: Comenius-

schule, Festsaal, am Montag, 21. September, 16.30 Uhr, nur noch wenige Plätze; zum Januar Kurs anmelden, Beginn 18. Januar 2021. **Zwergenmusik 2** für Kinder von drei bis vier Jahren, mit erwachsener Begleitperson. Kursdauer: zehn Stunden à 45 Minuten. Kursbeginn: Comeniuschule, Festsaal, am Mittwoch, 30. September, 16 Uhr bis 16.45 Uhr.

Instrumentenkarussell: Von Oktober an Instrumentenkarussell für Kinder im Alter zwischen sechs und acht Jahren. Die Anzahl der Plätze im Karussell ist auf 21 beschränkt. Unterricht in Zweier- und Dreier-Gruppen dienstags zwischen 15.15 Uhr und 16 Uhr in der Comeniuschule. Die Kinder lernen über ein ganzes Schuljahr sieben verschiedene Instrumente kennen. Das Instrumentenkarussell ist mehr als nur ein Schnupperkurs zur Instrumentenwahl. Es werden zusätzlich Kenntnisse in Notenschrift, Musiklehre und Gehörbildung vermittelt.

Kunstschule Unteres Remstal

Kontakt: Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops Tel. 07151 5001-1705; Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-rem.de. Bürozeiten: Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 13 Uhr.

Angebote für Kinder: „Bildhauerkids“, Kinder von acht Jahren an werden mit Ytong, Pappmaché oder Recyclingmaterial kreativ, einmal im Monat samstags von 19. September an um 9.30 Uhr, fünfmal. – „Girls Special“, Mädchen von acht Jahren an zaubern ein Fadenbild am Samstag, 10. Oktober, um 10 Uhr.

Angebote für Jugendliche und Erwachsene: „Ladies Night“ – in geselliger Atmosphäre kann einmal im Monat von 19 Uhr bis 22.30 Uhr Mitgebrachtes fertiggestellt oder ein neues Kunstwerk begonnen werden – in Papier, als Druck oder mit verschiedenen Farben; samstags von 18. September an fünfmal. – „Papercut“, durch Schnitte und Einschnitte entstehen zwei- oder dreidimensionale Objekte, am Samstag, 19. September, von 14 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 20. September, von 10 Uhr bis 14 Uhr.

Kunstvermittlung zur Ausstellung „Follow M.E. – Marion Eichmann“ in der Galerie Stihl Waiblingen: Kunstvermittlungsangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind momentan nur eingeschränkt möglich, deshalb werden digitale altersentsprechende Vermittlungsangebote gemacht: unter www.kunstschule-rem.de/de/kunstvermittlung oder www.galerie-stihl-waiblingen.de/kunstvermittlung.

Darüber hinaus sind auch Führungen in der Galerie möglich: jeweils donnerstags um 18 Uhr sowie sonn- und feiertags um 11.30 Uhr und um 15 Uhr. Ebenso sind private Führungen möglich. Anmeldung unter Tel. 5001-1701, E-Mail: birgit.knolmayer@waiblingen.de und kunstvermittlung@waiblingen.de. Auf diesem Weg zur Kunstvermittlung sind außerdem Führungen im Haus der Stadtgeschichte buchbar, auch für Kindergarten- und Schulgruppen.

Das neue Kursprogramm für Herbst/Winter 2020/21 ist da! Im neuen Programm finden sich wieder Klassen und Workshops für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren. Geboten werden zusätzlich Kunstvermittlung im Rahmen der Ausstellungen der Galerie Stihl Waiblingen und des Hauses der Stadtgeschichte für Kindergartengruppen und Schulklassen sowie

Veranstaltungen für jedermann. Das Programm liegt aus, kann angefordert oder auf der Webseite eingesehen werden.

Volkshochschule Unteres Remstal

Kontakt: Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-unteres-remstal.de.

Aktuell: Einstufungsberatung am Montag, 14. September: von 18 Uhr bis 19.30 Uhr Spanisch, Französisch und Italienisch sowie von 18 Uhr bis 20.15 Uhr Englisch. – Italienisch ab A2: Parlano italiano in terrazza am Mittwoch, 16. September, von 17.30 Uhr bis 20 Uhr. – „Waldspügang – in den Wald gehen und bei sich ankommen“ mittwochs am 16., 23. und 30. September, jeweils von 18.45 Uhr bis 20.45 Uhr (Seminarraum) und Samstag, 26. September, von 13 Uhr bis 16 Uhr (Wald). – Bildbearbeitung, Grafik und Text mit Adobe Photoshop, Illustrator und In-Design von Donnerstag, 17., bis Samstag, 19. September, von 9 Uhr bis 16 Uhr. – „Waiblinger Gartenkinder“ freitags von 18. September an jeweils von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr und samstags von 19. September an jeweils von 10 Uhr bis 13 Uhr (je viermal); Treffpunkt: Galgenberg gegenüber Tennisclub. – „Vita activa: vom tätigen Leben“ am Freitag, 18. September, von 19.30 Uhr bis 21 Uhr. – „Natur in der Stadt: Inseln der Artenvielfalt für eine lebenswerte Zukunft“: Exkursion am Samstag, 19. September, von 16 Uhr bis 18 Uhr; Treffpunkt: Hallenbad Waiblingen, Parkscheinautomat. – Anmeldung zur Kunstfahrt nach Künzelsau am Samstag, 10. Oktober, mit Führung durch das neue Museum Würth bis spätestens Freitag, 25. September. – Kleideraustauschaktion für die Herbst-/Wintersaison am Samstag, 26. September, von 11 Uhr an, vhs Fellbach, Eisenbahnstraße 23; maximal 15 Teile in einer Tüte können schon nach den Sommerferien an der Infotheke abgegeben werden oder am Kleidertauschtag von 11 Uhr an beim Check-in. Von 14 Uhr offen für jedermann. – Sonderführung durch das Museum „Stiftung Sammlung Nuss“ und die „Skulpturenscheune“ am Samstag, 26. September, von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Schnupperworkshop „Einstieg in das Gitarrenspiel“ am Samstag, 26. September, von 10 Uhr an.

Die Broschüre „Bürgerschaftliches Engagement“ mit Kursen von September 2020 bis Februar 2021 ist in Zusammenarbeit mit den Fachstellen für Bürgerengagement der fünf Trägerkommunen entstanden zum Beispiel mit dem Fachtag zum Ehrenamt „Mit einem Bein im Knast? Datenschutz und Versicherungsrecht“ im Oktober oder dem Kurs „Zamma – Werden Sie Inklusionsbegleiter“ in Kooperation mit der Diakonie Stetten. Beide Angebote gebührenfrei.

Der „Welcome Service Region Stuttgart“ bietet am Mittwoch, 16. September, von 9 Uhr bis 13 Uhr eine Sprechstunde für ausländische Fachkräfte und Studierende, die im Landkreis leben und arbeiten wollen; auch Unternehmen, die ausländische Fachkräfte beschäftigen (wollen), können sich beraten lassen; mit Anmeldung bei rebecca.geiger@region-stuttgart.de oder unter Tel. 0162 2152730. Weitere Termine: 21. Oktober und 25. November, jeweils von 9 Uhr bis 13 Uhr.

Tafel Waiblingen

Aktuell: Der Tafelladen ist wegen Umzugs in größere Räume in der Benzstraße 12 (Amisenbühl) geschlossen. Am Donnerstag, 1. Oktober, beginnt dann der Verkauf mit neuen Öffnungszeiten im früheren Sozialkaufhaus: Montag bis Freitag von 10.30 Uhr bis 13 Uhr, Donnerstag zusätzlich bis 17 Uhr. Von Oktober an ist die Kleiderabteilung ebenfalls wieder offen. Bis dahin ist die Ladenleitung nur telefonisch unter 07151 9815969 zu erreichen. Informationen auch im Internet: https://tafel-waiblingen.de.

Aktivspielplatz

Kontakt: Schorndorfer Straße/Giselastraße, Tel. 563107.

Aktuell: Der Platz hat in den Ferien noch bis Freitag von 11 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Der Aktivspielplatz bietet die „KinderKreativWochen“ an und ist daher bis 11. September im offenen Betrieb geschlossen. – Es dürfen insgesamt 20 Kinder inklusive Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hinein. Das Haus hat sich entsprechend den aktuellen Corona-Regelungen angepasst. Das Gelände kann nicht frei betreten werden, die Kinder müssen klingeln. Es wurden zudem einzelne Bereiche im Haus gesperrt, da der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann. Viele Angebote werden für den Außenbereich gemacht.

Jugendzentrum „Villa Roller“

Kontakt: Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa-roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de.

Aktuell: In den Ferien hat die Villa noch bis Freitag von 17 Uhr bis 19 Uhr für Kinder von zehn Jahren an sowie jeweils von 17 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche von 14 Jahren an geöffnet. Bitte vorher anrufen und sich anmelden!

Spiel- und Spaßmobile für Kinder

Kontakt: montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 13.30 Uhr Alexander Vetter und Julia Martini, Tel. 5001-2725 und -2724, E-Mail: spielundspassmobil@waiblingen.de. Kein Programm bis 13. September, da die Mobile beim Ferienprogramm dabei sind.

Jugendfarm Finkenberg

Kontakt: Korber Straße 240, Ecke Korber Straße/Staufersstraße auf dem Finkenberg. Ansprechpartnerin Regine Lutz, Tel. 5001-2726, mobil 0159 06304308, E-Mail: regine.lutz@waiblingen.de. Info: www.jugendfarm-waiblingen.de. Für Kinder von sechs Jahren bis zwölf Jahre. – **Aktuell:** die Kinderpädagogik auf der Jugendfarm ist dienstags bis freitags von 14.30 Uhr bis 16 Uhr und von 16.30 Uhr bis 18 Uhr offen; die Kinder müssen jedoch vor dem Besuch angemeldet werden: unter 0159 06304308 dienstags bis freitags von 11 Uhr bis 18 Uhr. In einem Flyer, der im Internet unter www.waiblingen.de eingestellt ist, sind die Regeln für den Besuch während der Coronapandemie zusammengestellt. – Die Jugendfarm wird im Sommer für die Ferienmaßnahmen genutzt und ist deshalb für nicht angemeldete Kinder geschlossen.

KARO FAMILIENZENTRUM IN DER FRÜHEREN KAROLINGERSCHULE

Alter Postplatz 17, Tel. 98224-8900, Fax -8905, E-Mail: info@familienzentrum-waiblingen.de.

Familien-Bildungsstätte

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Das neue Programmheft „WIR FEIERN 50 JAHRE“ für das Herbst-/Winter-Semester 2020/21 ist da. Anmeldungen sind möglich; diese sind zu fast allen Veranstaltungen und Kursen erforderlich.

Aktuell: „Latinaerobic“ bis 16. September, 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr. – „Stretching mit Yoga-Elementen“ bis 16. September, 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr. – „Ganzkörpertraining“ bis 16. September, 20.30 Uhr bis 21.30 Uhr.

Repair-Café: Kleinreparaturen und die Anleitung dazu, wie man selbst mit etwas Geschick Altes oder Defektes wieder „auf Vordermann“ bringt, gibt es am Samstag, 19. September, von 10 Uhr bis 13 Uhr. Eine Anmeldung, bei der eine feste Zeit vereinbart wird, ist wegen Corona bis Freitag, 12 Uhr, erforderlich: repaircafe.waiblingen@gmail.com oder Telefon 0157 37309058. Die Hygieneregeln sind zu beachten; ein Mund-Nase-Schutz ist zu tragen. Auf Brezeln und Getränke muss verzichtet werden. Infos auch auf der Homepage unter https://fbs-waiblingen.de/repair-cafe/.

pro familia

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8940, Fax -8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. Telefon-Kontaktzeiten: montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 12 Uhr (in den Ferien montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr).

Aktuell: Pro familia berät weiterhin rund um finanzielle Hilfen in der Schwangerschaft, Elternzeit und Mutterschutz, Kindergeld, Elterngeld und andere Anträge, Schwangerschaftskonflikt, Probleme in der Partnerschaft oder in der Sexualität (sexuelle Orientierung). – Sie brauchen kompetente Unterstützung? Wir beraten Sie per Video, Telefon oder auch im persönlichen Kontakt (unter Einhaltung aller notwendigen Hygienemaßnahmen).

Jugendhotline: Achtung, Mädels und Jungs – für euch haben wir eine Hotline eingerichtet: 0160 95509708, hinterlässt uns eine Nachricht und wir rufen euch zurück!

„Flügel“-Beratungstelefon für Frauen und Männer, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: Tel. 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de.

Offene Sprechstunde der Familienhebamme: mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr berät Birgit Bauder online nach vorheriger Terminvereinbarung unter Telefon 1653601, E-Mail: BirgitBauder@web.de. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym sowie kostenlos. – Familienhebammen sind qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr des Kinds unterstützen.

„Frauen im Zentrum – FraZ“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 2, 2. OG (barrierefrei), Raum 2.21; Tel. 98224-8910, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de; www.frauen-im-zentrum-waiblingen.de.

Aktuell: Informationen zu den Veranstaltungen bitte beim FraZ erfragen.

Tageselternverein

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tagesel-

ternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. – **Aktuell:** Sprechstunden werden wieder regulär angeboten: donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr (auch in den Ferien). Terminvereinbarung erforderlich.

Integration der Caritas

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro. E-Mail: lutz.s@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de, Tel. 0151 70901173. Offene Sprechstunde der Integrationsberatung mittwochs von 9 Uhr bis 12.30 Uhr, freitags von 13 Uhr bis 15 Uhr und nach Vereinbarung. Das Team der Flüchtlingssozialarbeit der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz unterstützt Geflüchtete, die in Waiblingen in städtischen und privaten Wohnungen leben. Die Integrationsmanagerin Sandra Lutz begleitet die Ratsuchenden professionell. – Infos zu den Angeboten beim Veranstalter.

EUTB Waiblingen

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro, 2.OG, montags von 9 Uhr bis 12 Uhr, Info und weitere Beratung nach Terminvereinbarung unter Tel. 07151 5028351 oder per E-Mail: teilhaberberatung-wn@neuearbeit.de. EUTB-Waiblingen, die „Ergänzende unabhängige Teilhaberberatungsstelle“ unterstützt und berät kostenlos alle Menschen mit Behinderungen, von Behinderung bedrohte Menschen sowie Angehörige von Menschen mit Behinderungen. – Infos zu Sprechstunden beim Veranstalter.

Freiwilligen-Agentur

Kontakt: im KARO Familienzentrum. Nachrichten können unter Tel. 07151 98224-8911 hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. – Die FA ist ein Angebot des KARO und Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen. – **Aktuell:** Wackelt der Zaunpfosten im Garten, aber es fehlt die Kraft oder das richtige Werkzeug, das Problem zu beheben? – „Lichtblick“ vermittelt Hilfen bei Problemen des Alltags und ist ein Angebot der Freiwilligen Agentur Waiblingen. Das Team ist wieder persönlich im KARO Familienzentrum anzutreffen: mittwochs zwischen 14 Uhr und 16.50 Uhr berät es kompetent und vermittelt einen ehrenamtlichen Helfer. Außerhalb dieser Zeit nimmt unter Telefon 98224-8911 ein Anrufbeantworter Anliegen auf, E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. Bei einem Besuch im KARO Familienzentrum sind die Hygieneregeln zu beachten, eine Alltagsmaske ist zu tragen.

Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung **Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8912, E-Mail: schuldnerebegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Gebührenfrei beraten werden Menschen, die in eine finanzielle Schieflage geraten sind oder praktische Hilfe rund um das Thema Geld brauchen. Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung ist zur Verschwiegenheit verpflichtet. Ratsuchende müssen vorab einen Termin unter Tel. 5001-2676 und -2671 oder E-Mail an schuldnerebegleitung@waiblingen.de vereinbaren; außerhalb der Sprechzeiten ist ein

Anrufbeantworter geschaltet. Ein persönlicher Besuch ist unter Einhaltung der Corona-Sicherheitsvorschriften möglich.

Kinderschutzbund

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro: 2. OG. Ansprechpartnerin: Renate Obergfäll, Tel. 07151 98224-8914, im Internet: www.kinderschutzbund-schorndorf-waiblingen.de, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de. Außerdem werden Wunschomas dringend gesucht sowie Helferinnen, die sich ehrenamtlich im Kinderschutzbund engagieren wollen. Informationen unter Tel. 07181 8877-17, Frau Hecker-Rost.

„welcome“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Annett Burmeister, Tel. 98224-8901; E-Mail: waiblingen@welcome-online.de. Im Internet: www.welcome-online.de. Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Das Projekt „welcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien nach der Geburt eines Kindes. – Infos zur Sprechzeit nachfragen. **Aktuell:** Gesucht werden ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, die ein- bis zweimal wöchentlich zwei bis drei Stunden Zeit haben, sich für junge Familien zu engagieren.

Remstaler Tauschring

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8913 (samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, nicht in den Schulferien), www.remstaler-tauschring.de, E-Mail: kontakt@remstaler-tauschring.de. Die Interessengemeinschaft organisierter gegenseitiger Hilfe (Mindestalter 18 Jahre).